

KIRCHE *heute*



**Energiekrise:
Warm anziehen für den Winter** 23

Post CH AG

**Selbsthilfe:
Ein persönlicher Austausch**

4

Unter der Brücke



Herbstzeit, Wanderzeit! Kurz vor dem Eidgenössischen Bets- tag führte uns ein Ausflug ins Gebiet des Chasseral mit seinen zahlreichen freistehenden Bergbau- ernhöfen, den Métais-

ries. Ein Alpwirtschaftsgebiet von parkarti- ger Schönheit, mit verlockenden Angeboten zum Einkehren. Aber auch eine Gegend, die uns mit einem schmerzhaften Kapitel unse- rer Geschichte konfrontiert.

Am obern Eingang der Combe du Bez, einer weglosen Schlucht, befindet sich der Pont des Anabaptistes, die Täuferbrücke. An diesem versteckten Ort auf 1154 Metern über Meer, in der Gemeinde Corgé- mont, trafen sich im 17. Jahrhundert die Täufer- familien der Umgebung, die aus religiösen Gründen von Bern aus dem Emmental ver- trieben wurden. Im Herrschaftsgebiet des Fürstbischofs von Basel fanden sie Unter- schlupf. Der Bischof duldete die Täufer vor allem deshalb, weil sie sich auf den Guts- höfen im rauen Jura als tüchtige Pächter erwiesen.

Die Verfolgung der aus der Reformation heraus entstandenen Täuferbewegung in der Alten Eidgenossenschaft war hart: Ent- eignung, Verbannung, Gefängnis und Folter, manche ihrer Führer wurden ertränkt oder verbrannt. Wer heute als Wanderer vor den moosbewachsenen Felsen mit alten Einrit- zungen steht, ist bewegt von der Vorstellung, dass sich unter der (1924 eingestürzten) Täuferbrücke gläubige Menschen versam- melten, die in unserem Land um ihres ur- christlich inspirierten Glaubens willen von anderen Christen unbarmherzig gejagt wur- den. Der stille Ort beim Pont des Anabaptis- tes steht für Gewissensfreiheit und Religi- onsfreiheit.

Christian von Arx

Was ist ...

... Transzendenz?

Der Begriff «Transzendenz» leitet sich vom lateinischen *transcendens* (übersteigend) ab und benennt das Überschreiten einer Grenze sowie die Existenz eines Bereichs ausserhalb der normalen Erfahrungswelt. Ursprünglich räumlich vorgestellt, bezeichnet Transzen- denz das ausserhalb des Kosmos Existieren- de, das sich nicht mit einer am Kosmos orientierten Begrifflichkeit begreifen lässt. Thomas von Aquin zufolge ist das absolut Transzendente der Gegenstand der Theolo- gie. Bei Kant ist das Transzendente dasjeni- ge, was jenseits der menschlichen Erfahrung liegt und von dem keine theoretische Erkenntnis möglich ist.

rv

Der Papst zu Religion und Politik

Papst Franziskus hat sich in seiner Abschluss- rede beim Weltkongress der Religionen in Ka- sachstan für ein konstruktives Miteinander von Religion und Politik ausgesprochen. Es gebe «eine gesunde Verbindung zwischen Poli- tik und Transzendenz, eine gesunde Koexis- tenz, die beide Bereiche unterscheidet». Unter- scheidung bedeute weder Vermischung noch Trennung. Der Mensch brauche «einen freien und für die Unendlichkeit offenen Raum, der nicht durch irdische Macht begrenzt ist.» Gleichzeitig dürfe aber die Religion nicht «der Versuchung erliegen, sich in Macht zu verwan- deln».

kath.ch

Anerkennungspreis für Kloster Mariastein

Die Vereinigung für eine Starke Region Basel/ Nordwestschweiz verleiht den diesjährigen Anerkennungspreis an das Kloster Mariastein. Im 22. Jahr seiner Durchführung geht der Preis damit erstmals in den Kanton Solothurn. Das Kloster Mariastein verbinde als Wallfahrtsort Menschen aus der ganzen Region und weise eine integrative und identitätsstiftende Wir- kung als Ort der Begegnung auf, heisst es in einer Medienmitteilung. Mit dem Anerken- nungspreis werden Personen oder Organisati- onen ausgezeichnet, die sich in der Region Bas- sel um die Beseitigung von Hindernissen in der Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hi- naus verdient gemacht oder Projekte von über- regionaler Bedeutung realisiert haben.

kh

Synodaler Prozess im Bistum Basel

Das Bistum Basel legt erste Ergebnisse im syn- odalen Prozess vor. Die Begleitgruppe Synoda- ler Prozess hat im Bischofsrat und in den staatskirchenrechtlichen Gremien die Schaf- fung einer Ombudsstelle angeregt. Dieser Vor- schlag geht auf eine Initiative der Synodalen Versammlung im Januar 2022 zurück. Eine zweite Synodale Versammlung soll im Septem- ber 2023 stattfinden. Dann soll die pastorale Ausrichtung im Bistum Basel als Wegweiser für Entwicklungen in den nächsten Jahren de- finiert werden. Ein Grundlagenpapier wird im Winter in Vernehmlassung gehen.

kh

Bessere Lage für Christen in Arabien

In den meisten Ländern der arabischen Halb- insel hat sich die Situation für Christinnen und Christen leicht gebessert. Dies sagt Arabien- Bischof Paul Hinder in einem Interview im Ma- gazin «Information Christlicher Orient». Am problematischsten sei die Situation immer noch in Saudi-Arabien, am schwierigsten sei derzeit kriegsbedingt die Lage der wenigen Christen im Jemen. Sehr skeptisch äusserte sich der Bischof zur Frage, ob die Fussball-WM in Katar positive Auswirkungen im Blick auf Menschenrechte und Demokratie haben könn- te. «Ich frage mich natürlich, ob es je in irgend- einem Land der Welt im Zusammenhang mit Weltmeisterschaften oder Olympischen Spie- len zur Verbesserung der Menschenrechte ge- kommen ist», sagte er.

kath.ch

Friedensgebet mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter



Regula Vogt-Kohler

Bundesrätin Karin Keller-Sutter besuchte am 6. September das Friedensgebet in Basel. Es war ihr ein persönliches Anliegen, mit den ukrainischen Flüchtlingen zu sprechen und den Freiwilligen und Kirchen zu danken. Das Engagement der Kirchen sei sehr wichtig, sagte sie im Gespräch mit «Kirche heute» (Interview auf www.kirche-heute.ch).

rv



Leere Regale: Die Coronapandemie löste im März 2020 Hamsterkäufe aus.

Herausforderung Mangellage

MATTHÄUS 14, 29–31

Jesus sagte: *Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?*

Einheitsübersetzung 2016

Die Monate des Krieges in der Ukraine haben die Welt und auch unser Leben verändert. Auch wer sich von gezielt platzierten und immer häufiger wiederholten staatsmännischen Drohworten nicht beeindruckt lässt, spürt in seinem oder ihrem Alltag das Ächzen und Auseinanderbrechen einer weltweiten Wirtschafts- und Friedensordnung, die die meisten von uns schon für fast selbstverständlich gehaltenen hatten. Die Preise steigen, höhere Kosten für Brot, Benzin und Strom sind nur ein paar Beispiele. Einiges, was es zum Leben braucht, wird nicht nur einfach teurer, es wird nun auch deutlich knapper. Die Verteilung notwendiger Güter – schon bisher in der Welt nicht wirklich gerecht geregelt – kommt ins Stocken. Europa zittert schon heute vor der

Kälte, die erst noch kommen wird. Die «Mangellage» bei Gas und Strom ist in aller Munde. Einschränkungen beim Strom werden, jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, von den Fachleuten noch als Möglichkeit angekündigt. Wenn Sie nun diesen Impuls lesen, sind sie vielleicht schon Wirklichkeit. Wer sich umhört, kann schnell entdecken, dass viele Menschen vor diesen Aussichten beginnen, ihre Bedürfnisse zu überprüfen, Möglichkeiten zur persönlichen Einschränkung zu suchen und auch kreative Ideen zu entwickeln. Nach den Corona-Wintern der letzten beiden Jahre lässt uns nun auch dieser Winter keine Normalität erwarten. Eines ist sicher: Wir werden herausgefordert!

Dabei sind für uns als katholische Christinnen und Christen bedrängende Mangellagen durchaus keine neue Erfahrung. Der Mangel an kirchlichen Mitarbeitenden ist in unserer Kirche vielerorts unübersehbar. Dem voraus geht aber offensichtlich ein wachsender Mangel an Gläubigen, die sich wirklich als Glied der Kirche verstehen, und ihr Christsein nicht einfach als Familientradition, sondern als Sauerteig für die Welt leben. Diese Mangellage des Glaubens ist jedoch nicht plötzlich und unerwartet aufgetreten, sie hat sich – wie der Klimawandel – langsam entwickelt und kann nun aber – wie der Klimawandel – nicht mehr schönegeredet und geleugnet werden. Und so haben wir natürlich schon seit Jahren gemerkt,

wie grundlegende Werte in unserer Gesellschaft sich verändern, wie frühere Selbstverständlichkeiten im Zusammenleben zur Mangelware geworden sind und längst nicht mehr «einfach» gelten. Genauso wie bei der Aussicht auf nicht mehr ganz so kuschelige Heiztemperaturen im Winter und allenfalls auch Stromunterbrüche, die uns im Dunkeln sitzen lassen und unsere Heizungen, Kochherde, Fernseher und Telefone lahmlegen, fordert diese Mangellage mehr als warme Socken und einen Vorrat an Kerzen, nämlich eine ehrliche Besinnung auf das, was wir wirklich brauchen.

Felix Terrier,
Priester im Seelsorgeverband Angenstein

Hl. Bruder Klaus von Flüe

Familienvater, Mystiker (25. September)

Bruder Klaus von Flüe, Familienvater, Bauer, Staatsmann, Offizier und Mystiker. Geboren wurde er 1417 in Flüeli. Schon von Kindheit an spürte er eine tiefe Gottverbundenheit. Lange Jahre rang er darum, ihr den Platz in seinem Leben zu geben, der ihm die innere Ruhe geben würde. 1467 fand er seinen Platz im Ranft, ganz bei sich, ganz mit Gott und ganz unter den Menschen, denen er so zum Wegweiser und Ratgeber wurde. Er starb 1487 und gilt als Schutzpatron der Schweiz.

Was bedeutet dir die Selbsthilfe? – Ein persönlicher Austausch

Menschen finden aus ganz verschiedenen Gründen zur Selbsthilfe. So unterschiedlich die Beweggründe auch sind, allen gemeinsam ist der Glaube, dass der Austausch in der Gruppe Kraft und Mut gibt, um den eigenen Genesungsweg weiterzugehen. Helen und Franz teilen ihre persönlichen Selbsthilfe-Geschichten als Beispiele.

H: Hallo Franz*, wie bist du denn zur Selbsthilfe gekommen?

F: Hallo Helene*. Vor 15 Jahren bekam ich private Probleme auf Grund meines Alkoholkonsums. Deshalb wurde mir von meinem Psychologen die Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) empfohlen. Wie war es bei dir?

H: Meine Gruppe ist bei einem Klinikaufenthalt entstanden. Wir hatten gespürt, dass wir uns gegenseitig eine Stütze sein können. Das wollten wir auch nach der Klinik aufrechterhalten.

Wie läuft bei euch ein Meeting ab?

Gruppentreffen

F: Wir treffen uns wöchentlich immer am selben Ort zur selben Zeit. Wir beginnen damit, dass sich jeder bzw. jede darüber äussert, wie es ihm oder ihr in der letzten Woche ergangen ist. Wir nennen das Befindlichkeitsrunde.

H: Die Befindlichkeitsrunde kennen wir auch. Wir treffen uns aber nur ein Mal pro Monat. Wir sind eine gemischte Gruppe mit verschiedenen psychischen Erkrankungen. Jedes von uns ist daher noch in einer erkrankungsspezifischen Gruppe.

F: Wir bei den AA haben alle die gleiche Erkrankung. Wir sind Alkoholkrank. Für uns ist es enorm wichtig, dass wir uns jede Woche treffen, weil es uns hilft die Sucht im Griff zu behalten.

H: Was kommt nach der Befindlichkeitsrunde?

F: Der Chairman (Gruppenleiter) – selber auch Alkoholiker – gibt ein Thema vor, welches unser Verhalten in den Mittelpunkt stellt. Danach erzählt jedes über

sich und sein Verhalten vor, während und nach dem Trinken. Durch diese Aussagen nehmen alle Anwesenden für sich wichtige Tipps und Anregungen mit.

F: Wird eure Gruppe von einem Arzt oder Psychologen begleitet?

H: Nein, wir unterstützen uns gegenseitig. Sei es per Telefon, Videochat oder bei einem persönlichen Treffen.

F: Auch wir haben keine Fachperson in unseren Meetings. Wir sind selber Fachpersonen und wissen was es heisst Alkoholiker zu sein.

H: Ich verstehe. Jedes von euch weiss, wie viel Kraft es braucht um Trocken zu bleiben. Dadurch könnt ihr euch gegenseitig gut unterstützen. Das ist ähnlich wie bei uns. Man sitzt quasi im gleichen Boot.

F: Gibt es für Angehörige Psychisch erkrankter Menschen auch Angebote, wo sie sich austauschen können?

H: Ja das gibt es ebenfalls. Ich persönlich gehe zusätzlich in die Meetings vom Trialog. Diese finden monatlich in Olten und Solothurn statt. Hier treffen sich Betroffene und Angehörige in Begleitung einer Fachperson zum Austausch.

Mitglieder von Selbsthilfegruppen

H: Seid ihr offen für neue Teilnehmende?

F: Ja jederzeit! Wer den Wunsch hat mit dem Trinken aufzuhören, ist immer herzlich willkommen. Einmal im Monat haben wir auch ein offenes Meeting. Dann können Angehörige oder Freunde die Teilnehmenden begleiten.

H: Was ist der Grund dafür?

F: Es ist wichtig, dass die Angehörigen sich ein Bild machen können wie es bei den AA-Meetings läuft. Aus diesem Grund besuche ich auch die offenen Meetings der Al Anon. Das ist das Gruppenangebot für Angehörige Alkoholkranker Menschen. Ich will erfahren, wie es den Angehörigen geht und was unser Verhalten bei ihnen auslöst.

H: Auch bei euch leiden die Angehörigen ja stark mit.

F: Ja, egal wer trinkt, betroffen sind alle!

H: Bei uns läuft alles etwas anders ab. Wir sind eine

sehr kleine geschlossene Gruppe. Das heisst, dass keine neuen Teilnehmenden dazu kommen. Dadurch sind wir flexibler wo und wie wir uns treffen.

Wirkung der Selbsthilfe

F: Wie helfen dir diese Treffen? Was lösen sie in dir aus?

H: Für mich sind die Begegnungen mit Gleichbetroffenen jedes Mal ein Aufsteller. Ich freue mich, wenn ich sehe, dass es ihnen gut geht. Oder wenn sie etwas erreicht haben, das für sie schwierig war. Das wiederum gibt mir Antrieb weiterzumachen und daran zu glauben, dass es gut werden kann. Das wichtigste aber ist, dass ich mich im Austausch mit ihnen verstanden fühle und mich in meiner Krankheitssituation nicht verstellen muss. Eine ganz andere Frage habe ich noch: Gehst du immer gerne in die Meetings oder braucht es manchmal auch Überwindung?

F: An und für sich freue ich mich und gehe gerne in die Meetings. Allerdings gibt es Tage an denen ich lieber zu Hause bleiben würde.

H: Ja, gell zu Hause wäre es manchmal kuscheliger. Das kenne ich auch. Aber ich bin jedes Mal froh, wenn ich mich überwunden habe, denn ich komme immer mit einem guten Gefühl nach Hause.

F: Das geht mir genauso. Darum habe ich unseren Meetingstag für mich fest eingeplant und gehe mindestens ein Mal pro Woche in ein Treffen. Sollte es mal nicht klappen mit dem üblichen Tag, dann besuche ich ein Meeting in einer anderen Gruppe.

H: Noch eine Frage zum Schluss: Was gibt dir die Selbsthilfe?

F: Die Selbsthilfe und die Meetings sind für mich der Schlüssel zum trocken bleiben. Wie ist das bei dir?

H: Im Austausch mit Gleichbetroffenen sehe ich wie viel Positives möglich ist. Mir gibt die Selbsthilfe Kraft und Mut, um meinen Genesungsweg weiterzugehen.

*Namen geändert

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn und den Gruppen im Aufbau erhalten Sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn
Poststrasse 2
4500 Solothurn
062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Spendenkonto: 30-543082-9 - IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9 - Herzlichen Dank!





«So werden sich deine Scheunen mit Überfluss füllen und deine Keltern von Most überlaufen» (Spr 3,10) @adobestock/Anton

Agenda

Samstag, 24. September

- 14.00 Übungsnachmittag der Minis Trimbach
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Sonntag, 25. September

- 17.00 Bachkonzerte Olten
Kirche St. Martin, Olten

Montag, 26. September

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 27. September

- 17.00 Welcome Point
Treffpunkt für ukrainische Flüchtlinge
Pfarrsaal St. Marien, Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 28. September

- 09.45 Sitzung des Pastoralraumteams
Pfarrhaus St. Martin
10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates Olten/
Starrkirch-Wil
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin Olten
19.45 Bibel teilen
Mauritiusstube Trimbach

Donnerstag, 29. September

- 14.00 FG «Z'mittzt» am Tag
Bibel und Spiritualität mit Antonia Hasler
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Dienstag, 4. Oktober

- 11.30 *entfällt* - «Zyt ha fürenand - ässe mitenand»
ref. Johannaesaal, Trimbach
17.00 Welcome Point
Treffpunkt für ukrainische Flüchtlinge
Pfarrsaal St. Marien, Olten

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 5. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
17.30 Hora Musica
Kapuzinerkirche Olten

Donnerstag, 6. Oktober

- 14.30 Fyrobe-Träff
Josefsaal, Kirche St. Martin
14.30 Spirituelle Gesprächsrunde
mit Antonia Hasler
Kapelle Altersheim St. Martin
19.30 «Um Himmelswillen»
Themenabend mit Dr. Mario Slongo
der Kolpingfamilie Olten und Umgebung
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Freitag, 7. Oktober

- 19.15 *entfällt* - Stunde der Begegnung

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. September

18.00 Feiern mit...

Sonntag, 25. September

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 27. September

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donnschtigskafi
16.45 Rosenkranzgebet
18.18 Taizé-Feier

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. Oktober

14.00 Taufe
18.00 keine Eucharistiefeier
(Herbstpause)

Sonntag, 2. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
Antonia Hasler
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 4. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

26. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 25. September

11.00 Eucharistiefeier mit Taufe
Mario Hübscher

Montag, 26. September

18.30 Eucharistiefeier in tamilischer
Sprache

Dienstag, 27. September

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 28. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 30. September

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Josef Eduard Döös

27. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 2. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Dienstag, 4. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 5. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 7. Oktober, Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
mit Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. September

17.30 Eucharistiefeier/Patrozinium
Mario Hübscher
mit Panflötenensemble
Zofingen
Jahrzeit für
Anna und Otto
Winistörfer-Steinmann

Mittwoch, 28. September

18.45 Stille Anbetung

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Rosa, Blanda u. Marie Kreuzer
Kurt Müller-Steinmann

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

26. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 25. September

Heiliger Bruder Klaus
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 26. September

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Sept. und 4. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Sept. und 5. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Sept. und 6. Oktober
10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 30. Sept. und 7. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. und 8. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

27. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 2. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 3. Oktober

18.30 Festgottesdienst zum Fest des
heiligen Franziskus von Assisi
Segen über die renovierte
Orgel und Dank an die Stiftung
Klostermusik Olten für die
Finanzierung der Renovation

Beichtgelegenheit
Zur Zeit keine Beichtgelegenheit in der
Klosterkirche. Melden Sie sich für
Beichte und Beichtgespräche an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. September

19.00 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 25. September

10.00 Erntedankgottesdienst
Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Max und Katharina
Zimmermann-Studer
13.30 Taufe

Kirche St. Josef

Wisen

Donnerstag, 29. September

19.00 Elterngebet
anschl. Beisammensein im
Pfarreisäli

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 11. September
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 13. September
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 14. September
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 15. September
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 16. September
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 18. September
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 20. September
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 22. September
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 23. September
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Feiern mit... »Gute Nachrichten«

Samstag, 24. September, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin, Chorraum
Feiern mit guten Nachrichten – GottesdienstteilnehmerInnen haben das Wort! Als Vorbereitung für die Feier können Sie sich im Vorfeld überlegen, was Ihnen in der letzten Woche oder in den vergangenen Wochen persönlich an Guten Nachrichten zu Ohr gekommen ist. Auf einen Gottesdienst mit vielen Guten Nachrichten dürfen Sie sich freuen.

Für das Vorbereitungs-Team Trudy Wey

Erntedankfest in der Kirche Ifenthal

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr
Kirche St. Katharina, Ifenthal
Gaben für den Schmuck des Gabenaltars werden gerne entgegengenommen von Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13 oder können direkt in die Kirche gebracht werden am Samstag, 24. Sept. um 16.00 Uhr. Früchte- und Gemüsekörbe dürfen auch direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden. Bitte stellen Sie diese vor dem Altar zur Segnung auf. Wir freuen uns, Alle nach dem Gottesdienst zum Pfarreiapéro einzuladen.



Sonntag, 25. September 2022
17 Uhr
Kath. Kirche St. Martin Olten

MEISTERWERKE DER
LEIPZIGER ZEIT

Orgelkonzert

Francesco Saverio Pedrini, Orgel

Türkollekte/Dauer rund 1 Stunde

Taizé-Gebet

Donnerstag, 29. September, 18.18 Uhr
Chorraum der Kirche St. Martin, Olten
Wir freuen uns, Sie zum Taizé-Gebet im Chorraum der Kirche St. Martin einzuladen. Singen, Beten und Stille.



Offene Kirche Region Olten

**Hora Musica
Besinnung zwischen
Arbeit und Feierabend**

Mittwoch, 5. Oktober um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Michael Erni, Gitarre

Bruder Werner Gallati liest dazu ausgewählte Texte.
Eintritt frei, Kollekte

Kollekten im Pastoralraum

24./25. September
Tag der Migrantinnen und Migranten (migratio)

1./2. Oktober
Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle des Bistum Basel



Z'mittz am Tag – Bibel und Spiritualität

Donnerstag, 29. September, 14.00 Uhr
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
Wahrheit und Geschichte/n in der Bibel
Ein Anlass der Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin mit Antonia Hasler, Theologin und Pastoralraumleiterin. Anschliessend Beisammensein bei einem feinen Imbiss.

Verstorben sind

Domenico Lo Siggio am 01.09., St. Mauritius
Guido Lüthi am 02.09., St. Marien
Urs Müller-Heer am 03.09., St. Mauritius
Olga Pelligra-Molinari am 04.09., St. Martin
Hannelore Berlinger-Kohler am 09.09., St. Mauritius
Margarethe Huber-Achleitner am 10.09., St. Martin
Marc Flückiger am 13.09., St. Marien
Ottilia Felber am 14.09., St. Martin
Trudi Schibli-Züsli am 14.09., St. Marien
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Getauft wurde

Natacha am 11.09., Tochter von Gladys-Rita Jghodaro-Hunziker und Peter Hunziker, St. Marien

Getauft werden

Munachimso Kendrick am 25.09., Sohn von Kenneth Ikechukwu und Chioma Linda Ukor, St. Marien
Lani Malou Sarah am 25.09., Tochter von Philippe und Evelyne Marbet, St. Katharina
Elea am 01.10., Sohn von Hil und Laura Gjergjaj, St. Martin
Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Fyrobe «Musik liegt in der Luft»

Donnerstag, 6. Oktober, 14.30 Uhr
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten
Der bekannte und beliebte Alleinunterhalter Robert Theler wird uns mit Musik, Gesang und lustigen Anekdoten durch den Nachmittag begleiten. Wir freuen uns, Sie zu diesem musikalischen Highlight einzuladen. Wir werden Singen, Lachen, vielleicht sogar ein Tänzchen wagen! Zwischendurch ist uns ein feines Zvieri gewiss und wir haben Zeit für den Austausch untereinander. Am Fyrobe-Träff heissen wir Männer und Frauen im Pensionsalter zu einem unbeschwernten und fröhlichen Nachmittag herzlich Willkommen. Organisation: Maria Berger und Hedy Bugmann
Haben Sie Lust uns bei der Organisation mitzuhelfen oder Ideen beizutragen? Dann melden Sie sich doch bei uns! Auskunft gibt gerne das Sekretariat unter Tel. 062 287 23 11 oder Mail an sekretariat@katholten.ch.

Veranstaltungshinweise

Josef aus Nazareth

Ein kleines Oratorium
für Chor, Jugendchor, Posaune und Orgel
von Hannes Steinebrunner (Text)
und Christoph Mauerhofer (Musik)

Samstag, 1. Oktober 2022, 18 Uhr
Katholische Kirche St. Martin, Olten

Kath. Kirchenchor Bazenheim
Kath. Kirchenchor St. Peter Wil
Ref. Chor Singtreff Kirchberg
Raphael Staub, Posaune
Anastasia Stahl, Orgel

Christoph Mauerhofer, Leitung

Eintritt frei. Kollekte.



Ein Abschieds- und ein Willkommensgruss



Während 15 Jahren hat Agostina Dinkel als Katechetin in der Unterstufe gewirkt, zuerst für die Pfarrei St. Martin, danach für den Pastoralraum in Olten. Nach dem Schuljahr 2021/22 hat sie die verdiente Pensionierung angetreten. Ihr danken wir für das engagierte Unterrichten, das sie für die Kinder bunt und spannend gestaltet hat. In der Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion in St. Martin hat sie mit ihrem Flair für Gestaltung und kindergerechtem Mitwirken bei den Kindern viel Begeisterung geweckt. Ihr wünschen wir nicht nur, dass sie sich immer wieder an die wunderbaren Momente zurückerinnern kann, sondern auch für den kommenden Lebensabschnitt die Freude, Neues zu entdecken mit Gottes reichen Segen!

Wir sind sehr dankbar, dass Agostina auch weiterhin ihre Zeit und Freude einsetzt als Präsidentin der Frauengemeinschaft St. Martin, als «kreativen Kopf» des Osterkerzenteams, als Lektorin und Kommunionhelferin und «gute Seele» in vielen Belangen!

Hallo, ich bin Luisa...

Team und Leitung heissen Luisa Imhof als Praktikantin auf dem Weg zur Ausbildung zur Sozialpädagogin herzlich willkommen! Wir wünschen Ihr ein bereicherndes und vielseitiges Lernfeld zusammen mit dem KiJu-Fa-Team und die kräftige Begleitung des Heiligen Geistes. Danke, dass Du Dich mit eigenen Worten vorstellst:



Kreativ, humorvoll und hilfsbereit: Das sind die ersten Worte welche mir einfallen, um meine Persönlichkeit zu beschreiben. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, geniesse die Natur oder halte schöne Erinnerungen durch Fotos fest. Meine Vorliebe zu Blumen entwickelte sich schon als kleines Mädchen, als mich meine Grossmutter regelmässig mitnahm, um die Kirche St. Martin in Olten mit ihren Blumenkreationen zu verschönern. Dadurch habe ich die Ausbildung zu meinem ersten Beruf als Floristin begonnen und vor zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen. In diesem Beruf bin ich täglich in Kontakt mit interessanten Menschen getreten und begleitete diese durch unterschiedliche Lebenssituationen. So entstand der Wunsch nach einer Zweitausbildung in welcher die Menschen im Zentrum stehen. Als Leiterin bei den Ministranten St. Martin Olten hatte ich Berührungspunkte mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Durch diese Erfahrungen stieg mein Interesse für die Sozialpädagogik. Um tiefere Einblicke in dieses Berufsfeld zu erhalten absolvierte ich letztes Jahr ein Praktikum in einer Institution für Sonderpädagogik. Nun freue ich mich als Praktikantin in der offenen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln zu dürfen und freue mich auf spannende Begegnungen.

Luisa Imhof



In die Fussstapfen von Agostina Dinkel tritt Michela Chillà, die als Katechetin die 3. Klasse übernimmt mit der Verantwortung für die Erstkommunion in St. Martin. Vor der katechetischen Ausbildung ForModula hat sie Unterrichtserfahrung auf verschiedenen Stufen in den Pfarreien Rothrist und Aarburg gesammelt. Ihre Fachkenntnis aus ihrem Erstberuf als Dekorationsfachfrau wird sie ebenfalls für Unterricht und Anlässe gewinnbringend einfließen lassen können. Wir freuen uns sehr, dass das Katechese- und Seelsorgeteam durch ihr bereichert wird und wünschen Ihr viel Befriedigung und Gottes Segen im Dienst der Verkündigung! Ein Abschiedsgruss richten wir ebenfalls an Vera Griesser, die zwei Jahre mit Elan und Kompetenz den Religionsunterricht an der Oberstufe in Olten wahrgenommen hat. Auch ihr wünschen wir weiterhin erfüllende Begegnungen und Erfahrungen im Weitergeben der frohen Botschaft begleitet vom Segen Gottes.

Daniela Ianni, Präsidentin Dienst- und Gehaltsordnungskommission

Anita Meyer, Leiterin Fachbereich Katechese
Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin

KOLPINGSFAMILIE OLTEN & UMGEBUNG

«Um Himmelswillen»

Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Themenabend mit Dr. Mario Slongo

Seit 200 Jahren beginnt sich nun die Atmosphäre der Erde zu erwärmen und die Ursache dazu sind wir Menschen selber. Welche weltweiten Temperaturerhöhungen verträgt die Erde und wie können sich diese weltweit, kontinental und regional auswirken? Wie wirkt sich diese Erwärmung gesellschaftlich und wirtschaftlich auf die Menschen aus? Diesen Fragen wollen wir an diesem Abend nachgehen! Für diesen Abend, dessen Thema brandaktuell ist, konnten wir als Referenten Dr. Mario Slongo gewinnen. Mario Slongo ist von Haus aus eigentlich Chemiker, aber seine grosse Liebe gilt der Meteorologie, dem Wetter. So schlüpfte er fast ein Vierteljahrhundert lang jeweils am Wochenende in die Rolle des Wetterfroschs und analysierte auf DRS1 die aktuelle Wetterlage.

Trudy Wey, Bildungsverantwortliche
Kolpingverein Olten

Oktobermittagstisch für alle im Josefsaal

Wie in den letzten Jahren laden wir alle am **Mittwoch, 19. Oktober um 11.30 Uhr** zum offenen Mittagstisch in den Josefsaal ein. Im Anschluss an das traditionell feine Essen aus der Kolpingküche und dem grossartigen Kuchenbuffet der Kolpingsmitglieder mit Kaffee wird ab 13.30 Uhr die Insieme-Musig-Band auftreten und uns unterhalten. Vor 5 Jahren war die Band aus Baden schon einmal bei uns und ist bei allen Besucherinnen und Besuchern sehr gut angekommen. Für das Mittagessen, das Fr. 10.- kostet, bitten wir Sie, sich beim Restaurant Kolping anzumelden: Telefon 062 212 24 27. Sie können auch nur zur Nachmittagsunterhaltung in den Josefsaal kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Olten

Aufnahmefeier der Minis in St. Marien am 11. September

Wie jedes Jahr fand die Miniaufnahme und Bestätigungsfeier im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Wir durften coolerweise Flavia Giulano, Michel Nguyen, Quentin Engelhardt, Janneke Lann und Hannes Schenker in die Minischar St. Marien aufnehmen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele gemeinsame Momente und wünschen allen tolle Minieinsätze. Auch dieses Jahr haben wir mit Pascale Dylan, Oliwier Spahiu und Maeva Stämpfli langverdiente Minis aus unserer Schar verabschieden müssen. Ihr Dienst dauerte zum Teil über zwölf Jahre. Tausend Dank für euren treuen und langjährigen Einsatz!



Geschichtennachmittag mit Anja Wahl

Der Nachmittag mit den spannend vorgelesenen Geschichten von Anja Wahl war ein gelungener Anlass. Nachfolgend ein Bild von Dana Jeisy über den erlebten Tag und ein Bericht von Maria-Luisa Muster (5. Klasse):



Heute am Nachmittag bin ich mit meinen zwei Schwestern im Garten von St. Martin gewesen. Dort hat Anja uns alte und neue Geschichten erzählt. Die Geschichten handelten von einzigartigen Tieren, Freundschaft und mutigen Prinzessinnen. Vor dem Zvieri haben wir nach eine Geschichte mit Bildern selbst erfunden. Anja hatte viele schöne Bücher, Knackfrösche, Glöcklein, Murmeln und andere schöne Sachen dabei. Es war ein ganz toller Nachmittag!



Aufnahmefeier der Minis St. Martin im Klostergarten

Dieses Jahr durften wir bei schönem Wetter die Aufnahmefeier von den Minis St. Martin im idyllischen Garten des Kapuzinerklosters in Olten feiern. Unter dem Motto «Wasser» wurden am 4. September drei Neuminis in unseren Kreis aufgenommen. Neben den Aufnahmen haben wir zehn Minis verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft! Anschliessend waren alle Familien zu einem Nachtessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern, Minis und LeiterInnen für ihr Engagement bedanken. Ein grosser Dank geht an Agostina und Georg Dinkel und das LeiterInnenteam für die Hilfe bei der Organisation und der Durchführung des Anlasses. Ein weiterer Dank geht an Antonia Hasler für das Leiten der Aufnahmefeier und Francesco Pedrini für die musikalische Begleitung. Ebenfalls an Viviana Maffei, Luisa Imhof, Lina Herzog und Simon Ebner für das Organisieren und Binden des Blumenschmucks und Maurice Späni und Tobias Graber für das Kochen unseres Nachtessens.

Olivia Imhof



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Franziskustag

«Die Liebe wird nicht geliebt»: Nach einigen Erzählungen war dies die Wirklichkeit, die den heiligen Franz von Assisi aufwühlte. Aus Liebe zum leidenden Herrn schämte er sich nicht, zu weinen und mit lauter Stimme Weh zu klagen. Die gleiche Wirklichkeit muss uns am Herzen liegen, wenn wir den gekreuzigten Gott betrachten, den nach Liebe dürstet. Mutter Teresa von Kalkutta wollte, dass in den Kapellen jeder Gemeinschaft neben dem Gekreuzigten die Schrift angebracht wurde: «Mich dürstet». Ihre Antwort bestand darin, den Durst Jesu am Kreuz nach Liebe durch den Dienst an den Ärmsten der Armen zu stillen. Der Durst des Herrn wird nämlich gestillt durch unsere mitleidende Liebe; er ist getröstet, wenn wir uns in seinem Namen über das Elend der anderen beugen. Im Gericht wird er all jene «gesegnet» nennen, die den Durstigen zu trinken gaben, die denen in Not konkret Liebe erwiesen haben: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan (Mt 25,40)».

Meditation von Papst Franziskus 2016 in Assisi

Ausflug der 4. Klassen Religionsunterricht 2. Säule nach Flüeli Ranft zu Bruder Klaus



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Brigitte Hack, 076 509 79 02

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Martin Rieder
Finanzverwalterin: Ursula Burger
Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 26.09.: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 29.09.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin.

Festa dei Nonni

Sabato 01 e domenica 02 ottobre: durante le Sante Messe benedizione dei nonni e consegna di un pensiero. Dopo le celebrazioni segue Aperitivo.

Lunedì 03.10.: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 06.10.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amici del giovedì". Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Sabato 24.09.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.

Domenica 25.09.: ore 11.30 Messa a St. Martin animata dai gruppi della Missione e apertura del nuovo Anno Pastorale. Dopo la celebrazione segue aperitivo.

Mercoledì 28.09.: ore 19.00 Messa a St. Marien.

Sabato 01.10.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.

Domenica 02.10.: ore 11.30 Messa St. Martin.

Mercoledì 05.10.: ore 19.00 Messa a St. Marien.



Ottobre mese Mariano:

Giovedì 06.10. ore 19.30 St. Martin: recita del Santo Rosario.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 25. September – 26. So. im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
mit Gregor Toluoso

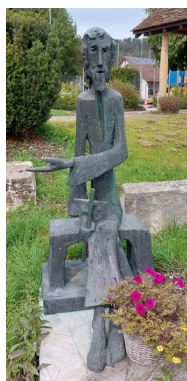


Gemeinsame Kollekten

24. / 25. September: Kollekte für Migratio: Tag der Migrantinnen und Migranten

1. / 2. Oktober: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Bruder Klaus - Landespatron der Schweiz und Kirchenpatron in Boningen



Niklaus von Flüe wurde im 1417 auf dem Flüeli geboren. Er war Bauer und verheiratet mit Dorothe Wyss, zusammen hatten sie 10 Kinder. Innere Unruhe trieb ihn weg vom weltlichen Tun in die Einsamkeit - in die Nähe Gottes. 1467 trennte sich Niklaus von Flüe von seiner Familie und seinem Besitz und wurde Einsiedler. **Wir feiern das Patrozinium von Bruder Klaus am Sonntag, 25. September um 10.30 Uhr in Boningen.**

Danken für die Früchte der Erde Danken für die Produkte der menschlichen Arbeit

Wir haben nicht alles im Griff ...!
Müssen wir alles im Griff haben...?

Für die einen kann es eine Entlastung sein, dass wir gar nicht alles bestimmen können.
Für die anderen kann es schon fast bedrohlich sein, wenn es nicht genau so läuft, wie sie es wollen.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 24. September – 26. So. im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf mit Gregor Toluoso
Ministrantenaufnahme Hägendorf-Rickenbach
Verabschiedung von Ruth Geiser
Dreissigster für Urs Josef Kissling
Jahrzeit für Anna Maria und Walter Vogel-Roos
Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro

Mittwoch, 28. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 29. September

09.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Samstag, 1. Oktober – 27. So. im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf mit Gregor Toluoso
Jahrzeit für Anton Glutz-Lutz; Marcel Glutz; Marie-Therese und Emanuel Glutz-von Reding; Alice und Bernhard Grimm-Leu

Mittwoch, 5. Oktober

10.15 Eucharistiefeier und Krankensalbung im Seniorenzentrum

Donnerstag, 6. Oktober

09.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass wir Menschen nicht alles selber in der Hand haben:

Wesentliches wird uns geschenkt.

Damit aber das wächst, was wir brauchen oder wollen, sind wir Menschen sehr wohl gefragt: Das geeignete Saatgut auszuwählen, den Boden zur richtigen Jahreszeit zu bearbeiten, ... den richtigen Zeitpunkt für die Aussaat zu wählen, damit die Saat gut aufgenommen wird, keimen, spriessen, wachsen und reifen kann. Diese Abläufe können wir nur sehr beschränkt beeinflussen: Gott selber lässt es wachsen.

Keiner kann alles ...

... Keiner muss alles können.

Nur gemeinsam gelingen uns grosse Werke: wenn wir unsere Talente und Fähigkeiten zusammenlegen, einander ergänzen und ausgleichen. Durch die Fähigkeiten die Gott in uns angelegt hat wie: Kreativität, Phantasie, Ausdauer, Mut, Kraft, ... können erstaunliche Sachen entstehen. Auch in der Industrie und bei der Technik wissen wir: es braucht das Zusammenwirken von vielen im richtigen Geist, damit ein Vorhaben gelingt. In diesem Sinn gehören die Früchte der Entwicklung und Technik genauso zum Erntedank, wie die Früchte der Erde.

Herzliche Einladung zum ökum. Erntedankgottesdienst in Kappel am Sonntag, 2. Oktober, um 10.30 Uhr.

Gregor V-P. Toluoso

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 24. September – 26. So. im Jahreskreis

14.00 Trauung in Kappel

Sonntag, 25. September

10.30 Eucharistiefeier in Boningen mit Gregor Toluoso
Patrozinium Niklaus von Flüe
Ministrantenaufnahme Gunzgen-Kappel-Boningen

Dienstag, 27. September

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 28. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Samstag, 1. Oktober – 27. So. im Jahreskreis

14.00 Trauung in Kappel

Sonntag, 2. Oktober

10.30 Ökum. Erntedankgottesdienst in Kappel mit Pfarrer Erich Huber und Gregor Toluoso
Es singt der Jodlerklub Gunzgen-Olten

Dienstag, 4. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 5. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal

Freitag, 7. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Aussetzung und Eucharistische Anbetung

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Jahrzeit für Nicola Caggia; Hedwig und Hans Studer-Studer; Viktor Wyss-Kläusler; Emma und Max Lämml-Lack

Ich bin begabt – ich bin gefragt

In uns allen schlummern einzigartige Talente und Begabungen. Seien wir mutig und trauen wir uns, unsere Begabungen ins Spiel zu bringen.



Als Pfarrei möchten wir erfassen, was für Schätze in unseren Mitgliedern schlummern. Haben Sie handwerkliches Geschick? Mögen Sie den Kontakt zu Kindern? Möchten Sie das Team der Pfarrei bei einem Fest oder unregelmässigen Anlässen unterstützen? Oder können Sie sich vorstellen, Kinder unserer Pfarrei in ausserschulischen Anlässen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg zu begleiten?

In den meisten Fällen handelt es sich um ein punktuell und unregelmässiges Freiwilligen-Engagement. Möchten Sie aktiv etwas mehr für unsere Pfarreien im Seelsorgeverband tun, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf beim Pfarreisekretariat, 062 209 16 90 . Sie tun genau das, was Sie mit Freude tun!

Einladung zum Info-Abend Firmung 2023

Die SchülerInnen des 9. Schuljahres (oder älter) können nach absolviertem Firmkurs am **Sonntag, 2. Juli 2023, das Sakrament der Firmung empfangen.**

Jugendliche, die sich firmen lassen möchten, bestätigen was



sie ihre Eltern und Paten bei der Taufe begonnen haben. Wir informieren die Jugendlichen aus dem Seelsorgeverband am **Dienstag, 27. September um 19 Uhr**, im Pfarreizentrum in Hägendorf über den Firmkurs und beantworten Fragen.

Auch Jugendliche im 9. Schuljahr, die keine Einladung per Post erhalten haben, sind herzlich zum Info-Abend eingeladen.

Wir freuen uns auf ein reges Interesse und eine lebendige Vorbereitung auf die Firmung.

Morena Tosato, Leitung Firmung

Neuaufnahme und Abschied in den Minischaren



Bereits seit Juni bringen bei der Schar Kappel-Boningen-Gunzgen fünf neue Ministrantinnen und Ministranten frischen Wind und Leben in die Gruppe. Unterdessen sind Amélie Nussbaumer, Ben Walker, Lara Grütter, Luca Weh und Yves Jäggi am üben für ihre Einsätze und ab Oktober werden sie uns durch die Gottesdienste begleiten. Vorher aber wollen wir sie am **Sonntag, 25. September um 10.30 Uhr**, in der Kirche **Boningen** feierlich in unsere Gruppe aufnehmen.

In Hägendorf und Rickenbach liessen sich bedauerlicherweise keine neuen Kinder für die Minis begeistern. Trotzdem hat die Schar Grund zum Feiern: Jael Arnet, Leonie Rötheli, Noah Kamber, Noël Grimm und Roman Kissling gehören zwar schon seit Jahren zu unserer Gruppe und haben im vergangenen Jahr im Leitungsteam geschnuppert. Mittlerweile sind sie bereits motivierte neue Oberminis. Das wird in der Kirche **Hägendorf** am **Samstag, 24. September um 17.30 Uhr**, offiziell besiegelt.

Immer wieder treten auch Minis aus den Scharen aus, teilweise nach langjährigem Dabeisein. Im vergangenen Jahr waren dies aus Gunzgen Julia Brack und Luca Kyburz, aus Kappel David Vabulari, Nils Hellbach und Simon Rippstein, aus Rickenbach Magdalena Jost, sowie aus Hägendorf Julie Grimm, Nicolà Thalmann, Noelle Wyss, Raphael Vögeli, Sandro Bärlocher und Olgierd Knurek.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön ihnen allen. Durch ihr Mitwirken in den Gottesdiensten, durch gestalten und leiten von Minirunden und Scharanlässen und auch durch teilnehmen daran, haben sie mitgeholfen, unsere Pfarreien lebendig zu gestalten.

Edith Tester, Verantwortung Jugend

Information zur Pfarreileitung im Seelsorgeverband

Seit dem 1. September 2022 ist die Leitung des Seelsorgeverbandes Untergäu offiziell vakant. Bis zur Neubesetzung der Leitungsstelle hat der zuständige Bischofsvikar Georges Schwickerath die Leitung des Seelsorgeverbandes Untergäu (SSV) übernommen. Er wird bei der Erfüllung dieser Aufgabe von Frau Caroline Hayoz Graf unterstützt. Sie bekleidet, nebst ihren bisherigen Aufgaben, nun auch die Funktion einer Leitungsassistentin. In Zusammenarbeit mit dem Grossen Rat des SSV und dem Bischofsvikar wird sie vorwiegend Koordinationsaufgaben übernehmen.

Da das Stellenkontingent zur Zeit nicht voll besetzt ist, bitten wir Sie um Verständnis, dass das Gottesdienstangebot entsprechend angepasst werden musste. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Braucht jemand eine Mitfahrgelegenheit um von einer Pfarrei zur anderen zu gelangen? Kein Problem! Unter der Telefonnummer 062 209 16 90 können Sie sich bis jeweils Freitagvormittag melden. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Gemeinsam meistern wir die vor uns liegenden Herausforderungen.

Grosser Rat des SSV Untergäu und Leitung SSV



Abgeschlossene Ausbildung

Manuela Wohlfarth, Katechetin im Seelsorgeverband, hat im August eine zweiteilige Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.

In gut zwei Jahren hat Frau Wohlfarth zwei Weiterbildungsmodulare besucht und erfolgreich abgeschlossen. Der erste Teil der Ausbildung ermächtigt Frau Wohlfarth, Katechetinnen in Ausbildung in ihrer Ausbildung zu begleiten, zu beraten und auch zu unterstützen. Sie darf ausserdem in ihren Lektionen Katechetinnen in Ausbildung Praktikumsplätze anbieten. Der zweite Teil der Ausbildung befähigt Personen mit Leitungsverantwortung, katechetisch/religionspädagogisch Tätige in der Pfarrei oder Region zu führen und in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Somit kann und darf Frau Wohlfarth nun die Fachverantwortung Katechese im Seelsorgeverband übernehmen.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr viel Erfolg mit der neuen Aufgabe.



Jugendtreff in Kappel

Einen Jugendraum in Gunzgen anzubieten war in den letzten Jahren immer wieder ein Gesprächsthema.

So kam es sehr gelegen, als Kappel den Kontakt mit den Kreisschulen Gunzgen, Hägendorf und Rickenbach gesucht hat.

Nach der Pensionierung von Aurelio Tosato stand der Jugendraum an der Schulstrasse in Kappel leer. Vertreter der vier Gemeinden trafen sich einige Male um die Möglichkeiten einer gemeinsamen Jugendarbeit zu besprechen. So wurde durch eine externe Firma an der Kreisschule Untergäu eine Befragung bei allen Schülern durchgeführt mit dem Ergebnis, dass ein solcher Raum wünschenswert wäre.

In der Folge wurde den Gemeinderäten entsprechende Module und deren Kostenfolge unterbreitet. Nach der Analyse entschied die Gemeinde Rickenbach nicht beim gemeinsamen Jugendraum mitzuwirken. Es zeigte sich, dass eine professionell geführte Jugendarbeit zielführend ist.

Für die Pilotphase bis Ende 2023 wurde die Firma Kinder- und Jugendförderung Bieli GmbH beauftragt, die Jugendlichen zu betreuen und die Gemeinden regelmässig zu informieren wie das Angebot genutzt wird.

Nun liegt es an den Jugendlichen, diesen Raum zu nutzen und aktiv mitzuwirken.

Am 2. September war der Startschuss und die Eröffnung des Jugendtreffs. Erfreulicherweise haben an diesem Tag schon um die 15 Jugendliche den Weg zum Jugendtreff gefunden.

Geöffnet ist der Raum jeweils

Mittwochs 13:30 - 17:30 Uhr

Freitags 18:00 - 22:00 Uhr

Regula Keller-Fürst



Die ersten drei jugendlichen Besucher am Eröffnungstag



Die Arbeitsgruppe

Kafi-Träff Wegbegleitung

wegbegleitung

Der Kafi-Träff findet immer am letzten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt, das nächste Mal am **Dienstag, 27. September**. Kontaktperson ist Beatrix Ledergerber, Kappel, Tel. Nr. 062 216 36 07 oder 079 381 44 59. Fahrdienst ab Haus ist möglich.

Au revoir Ruth, und danke!

Ende September wird die langjährige Pfarreisekretärin Ruth Geiser pensioniert.

Eine Pfarreisekretärin ist für die administrativen Aufgaben einer Pfarrei zuständig, stellt man sich gemeinhin vor. Aber wird diese Bezeichnung den vielen Aufgaben wirklich gerecht, die Ruth Geiser in den 15 Jahren ihrer Tätigkeit erfüllt hat?

Die Fast-Pensionierte lacht herzlich und sagt schliesslich:

«Man ist Ansprechperson für alle und alles.» Dadurch sei ihre Tätigkeit sehr vielseitig und spannend, aber auch herausfordernd gewesen. Und: die Diskretion das oberste Gebot. «Im Sekretariat laufen alle Fäden zusammen, und die Menschen haben mir vieles anvertraut – Schönes, aber auch Schweres.» Bei Ruth Geiser konnte man darauf zählen, dass das ihr Anvertraute auch vertraulich blieb.

Als ehemalige Kirchgemeindeschreiberin kannte sie die Kirche Hägendorf-Rickenbach bestens, als sie 2007 ins Pfarreisekretariat wechselte. Gemäss dem dualen System der katholischen Kirche war sie fortan nicht mehr der Kirchgemeinde, sondern dem Bistum Basel unterstellt. «Ich hatte einen guten, ruhigen Start», erinnert sie sich. Bald aber entwickelte ihre Stelle eine eigene Dynamik, geprägt auch von den vielen Wechseln im Pfarrhaus. Und dann kam die Phase, in der Hägendorf keinen eigenen Pfarrer mehr hatte. «Das war keine einfache Zeit», rekapituliert sie. Denn es galt ja nicht nur, den «Betrieb» mit den Gottesdiensten aufrechtzuerhalten; auch bei Todesfällen oder seelsorgeischen Aufgaben wurde als Erstes die Pfarreisekretärin kontaktiert, oftmals auch privat. «Der Kontakt mit den Pfarreiangehörigen hat mir immer grosse Freude gemacht», erzählt sie – auch wenn es ihr manchmal schwergefallen sei, sich abzugrenzen.

2018 folgte mit der Gründung des Seelsorgeverbandes Untergäu eine neue Phase in Ruth Geisers Berufsleben. «Zuerst hatte ich gemischte Gefühle, doch dann war ich sehr froh.» Nun war sie nicht mehr auf sich allein gestellt wie in Hägendorf, sondern in das Team der Kirche Untergäu eingebunden. Das habe ihr sehr gefallen.

Ruth Geiser freut sich auf ihre Pensionierung, auf mehr Zeit etwa, das Musische in ihrem Leben zu pflegen. Gleichzeitig blickt sie gern auf die bewegten Jahre als Pfarreisekretärin zurück. Sie hängt nicht an alten Strukturen. «Das Neue braucht es, um die Kirche voranzubringen.»

Irène Dietschi

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 4. Oktober**, Wanderung von Beckenried nach Treib via Rütene, Risleten, Steckenmatt, Triglis und Volligen.

Verschiebedatum ist Dienstag, 11. Oktober.



Verabschiedung von Irène Dietschi

Irène Dietschi war im Kirchenrat Hägendorf-Rickenbach für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit tätig. Sie führte dieses Amt sehr gewissenhaft aus. Der Rat bedauert ihren Entscheid sehr, dieses Amt im Rat zu verlassen.

Irène Dietschi begründet ihren Rücktritt aus beruflicher Überlastung und zum Schutz ihrer Gesundheit. Dazu aus Rücksicht zu ihrer Verantwortung in der Familie.

Für ihr Engagement der geleisteten professionellen Arbeiten bedankt sich der Rat herzlich und wünscht Irène eine gute und ausgewogene Zukunft in guter Gesundheit.

Monika Flückiger, Präsidentin

Ausschreibung Nachnomination gemäss § 127 Absatz 1-3 GpR

Mutation im Kirchgemeinderat Hägendorf-Rickenbach Nachnomination zweier Sitze für Hägendorf

Infolge Demission scheidet Irène Dietschi per 31.08.2022 aus dem Kirchgemeinderat Hägendorf-Rickenbach aus.

Da der Sitz nicht durch Nachrücken besetzt werden kann, können bis **Montag, 17.10.2022, 17.00 Uhr**, Wahlvorschläge bei der Gemeinde Hägendorf eingereicht werden. Dies gilt ebenfalls für einen 2. vakanten Sitz in Hägendorf.

Wahlvorschlagslisten können u.a. bei der Gemeinde Hägendorf oder beim Amt für Gemeinden bezogen werden.

(Download des Formulars unter: https://so.ch/fileadmin/internet/staatskanzlei/stk-regierungsdienste/pdf/Dokumente_Formulare/Wahlvorschlag-GR_21.pdf)

Kirchgemeindeschreiberin Hägendorf-Rickenbach

Röselgarten in Hägendorf



Singen, Geschichten hören, Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.

Der nächste Röselgarten findet statt am **Dienstag, 4. Oktober**, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Rickenbach. Von 13.30 bis 14 Uhr ist das gewohnte Blutdruckmessen.

Wenn ein Fahrdienst erwünscht wird, melden Sie sich bitte bei Monika Flückiger, Telefon 079 532 19 89.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Cafe-Mitenand

Das nächste und letzte Cafe-Mitenand vor der Herbstferien-Pause findet statt am **Dienstag, 27. September** im Pfarreizentrum Hägendorf.

Der Anlass dauert von 16 bis 18 Uhr. Kuchen sind immer herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Adressen

Sekretariat 062 209 1690

Notfallnummer 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Hägendorf
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Hägendorf, Kirchplatz 3

Sekretariat

Caroline Hayoz Graf, Leitungsassistentin
Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Bischofsvikar Georges Schwickerath
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf
. Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 24. September

18.30 Gottesdienst fällt aus zu Gunsten der Pfarreiwallfahrt

Sonntag, 25. September

10.00 Gottesdienst
Kollekte für migratio «Tag der Migrantinnen und Migranten» Freiburg

Samstag, 01. Oktober

18.30 Eucharistiefeier mit Kapuziner
Dreissigster für: Anna Studer-Nussbaumer
Jahrzeit für: Gertrud und Hans Fleischli-Zehnder,
Johann und Maria Hedwig Fleischli-Seiler,
Alfred und Anna Schumacher und Sohn
Richard Schumacher, Otto und Elisabeth
Baumgartner-Berger, Maria Flury-Studer, Josef
Kissling-Salzman, Pius Kissling, Hans
Barmettler-Hodel, Martin Barmettler-Steiner

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 02. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Dienstag, 04. Oktober

10.15 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Donnerstag, 06. Oktober

09.15 Gottesdienst der FG in der Kapelle

Samstag, 08. Oktober

Dreissigster für: August Josef Wyss
18.30 Gottesdienst
Kollekte: Kolping Schweiz
Jahrzeit für: Zoltan Duli und Anna Duli, Jlona
Wekon, Sandor Jebrik

Sonntag, 09. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 15. September nahmen wir Abschied von **Anna Studer-Nussbaumer**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Anna Studer-Nussbaumer ist in ihrem 96. Lebensjahr verstorben.

Am 21. September nahmen wir Abschied von **August Josef Wyss**, wohnhaft gewesen in der Altmatt 2 in Wangen. August Josef Wyss ist in seinem 74. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen beiden verstorbenen den ewigen Frieden.

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen bei Olten 24. September 2022 nach Ingenbohl und Luthern Bad



Kloster Ingenbohl



Luthern Bad Kapelle

Treffpunkt für alle Angemeldeten:

Samstag, 24.9.22 auf dem Parkplatz in der Ey, 07.30 Uhr.

Kirchenchor Wangen



Highlight mit Mozart

Möchten Sie gerne aktiv die Klangsönheit einer Mozartmesse miterleben? Dann steigen Sie bei uns ein – es ist nie zu spät! Wir vom röm.-kath. Kirchenchor üben für den Auftritt am Gallustag (23. Oktober 2022) die Missa brevis in B von Wolfgang Amadé Mozart ein; mit Orgel, Orchester und Solisten*innen.

Schauen Sie doch einfach vorbei – oder treten Sie mit unserer Chorleiterin Claudia Schumacher in Kontakt. schumacher.claudia@bluewin.ch, 062 398 46 31
Weitere Probandaten entnehmen Sie dem untenstehenden Flyer. Wir freuen uns auf Sie!

Kirchweihfest «Gallustag» 2022 das Singprojekt

Wolfgang Amadé Mozart
«Missa brevis in B-Dur» KV 275
Soli, Chor, Orgel, Orchester

Wichtig:

Probemorgen: 01.10.

9 bis 12:30 Uhr

Generalprobe: 22.10.

9:30 bis 11 Uhr

Gottesdienst und Aufführung

23. Oktober 2022

10 Uhr, Vorprobe 9 Uhr

Solisten

Teresa Sophie Pührer, Sopran
Johanna Ganz-Kühnis, Alt
Simon Jäger, Tenor
Thomas Fluor, Bass

Frauengemeinschaft St. Gallus

Wangen bei Olten

Mittwoch, 26. Oktober 2022

17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath.

Pfarreiheim

Köstlichkeiten aus Kürbis



Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam

Vereinsreise Frauengemeinschaft St. Gallus vom 8. September 2022

Kurz vor acht Uhr begaben sich 35 frohgelaunte Frauen sowie unser Diakon Sebastian Muthupara mit Born Reisen auf unseren Vereinsausflug in Richtung Ostschweiz. Während der kurzweiligen Carfahrt wurden wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt und erreichten mit etwas Verspätung unser erstes Etappenziel Altstätten. Bei einem Rundgang durch die Kerzenfabrik Hongler erfuhren wir, wie mit viel Handarbeit verschiedene Kerzen produziert und verziert werden. Im anliegenden Fabrikladen wurde dann noch ausgiebig eingekauft, bevor die Fahrt weiter via Gais zum Hohen Hirschberg ging. Hier wurden wir in einer einladenden gemütlichen Gaststube mit einem feinen regionalen Dreigangmenü verwöhnt. Die Aussicht über saftig grüne Wiesen hin bis ins imposante Alpsteingebiet war atemberaubend schön und Seelenbalsam pur. Gerne wären wir noch geblieben, aber unser nächstes Etappenziel Appenzell wartete. Im kleinen schmucken Städtchen hatten wir freie Zeit zum Flanieren und Verweilen. Um 17 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg und erreichten Wangen wegen Stau im Gubrist Tunnel zwar mit Verspätung aber mit vielen schönen Eindrücken im Herzen.

Helen Gmür



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 24. September

18.00 Jubilate - Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischen Worten und Stille

Mittwoch, 28. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 2. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 5. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten, Dominic Kalathiparambil

Herz-Jesu-Freitag, 7. Oktober

08.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Lostorf

St. Martin

Samstag, 24. September - Erntedank

18.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath, und dem Bärnerchörli aus Frick

Mittwoch, 28. September

08.30 Morgenlob, Mechtild Storz

anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

19.00 Friedensgebet

Freitag, 30. September

19.30 Eucharistiefeier in Mahren,

Dominic Kalathiparambil

Samstag, 1. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Verabschiedung Mechtild Storz

Irische Musik mit Crónán

anschliessend Apéro

Mittwoch, 5. Oktober

19.00 Friedensgebet

Sonntag, 2. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
A Capella-Ensemble Ukraine

Dienstag, 4. Oktober

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 5. Oktober

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 6. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Herz-Jesu-Freitag, 7. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,

Dominic Kalathiparambil

anschliessend Anbetung mit MFM

10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,

Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 25. September

10.00 Eucharistiefeier gemeinsam mit vietnamesischer Mission, Jobin John Vaipumepurath, Joseph Minh Van, Schwester Hildegard Schallenberg
Anschliessend Apéro

Freitag, 30. September

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 2. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Herz-Jesu-Freitag, 7. Oktober

09.15 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 25. September

11.00 ökumenischer HGU-Start-Gottesdienst in der kath. Kirche, Pfarrerin Katharina Fuhrer, Kerstin Gerber, Gabriella Scozzafava, Esther Jetzer

Donnerstag, 29. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Samstag, 1. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 6. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,

Dominic Kalathiparambil

Chorprojekt in Erlinsbach

Der Chilechor St. Nikolaus lädt interessierte Gastsänger und Gastsängerinnen zum diesjährigen Weihnachtsprojekt ein. Wir singen die «Messe brève» von Léo Delibes.

Die Proben finden ab dem 18. Oktober 2022 wöchentlich dienstags von 20:15 Uhr bis 21:50 Uhr im Gemeindehaus statt. Zwei Mal singen wir die Messe mit Begleitung eines professionellen Instrumentalensembles in der kath. Kirche Erlinsbach:

- Sonntag, 4. Dezember 2022, 11:00 Uhr (Patrozinium)
- Sonntag, 25. Dezember 2022, 11:00 Uhr (Weihnachten)

Vorkenntnisse werden keine benötigt. Es fallen keine Kosten an, ausser allenfalls fürs Bier nach der Probe.

Kontaktpersonen:

Evi Bertsch (Präsidentin):

079 355 41 08, e.bertsch@hotmail.com

Madeleine Merz (Chorleiterin):

079 258 14 55, merzosoprano@gmail.com

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 25. September

09.30 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Donnerstag, 29. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 1. Oktober

10.00 Reisesegen für die Jubla-Lagerwoche,
Regina von Felten

Sonntag, 2. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 6. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 24. September

10.00 Chinderchile, ref. Kirche

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 25. September – Völkersonntag - Tag der Migrant:innen

11.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen,
Susi Froelicher und 6. Klasse
anschliessend Teilete

Dienstag, 27. September

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 28. September

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 29. September

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 30. September

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 1. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64

Erwachsenenbildung und Projekte Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Frauenpastoral Mechtild Storz, Tel. 062 298 11 32

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

Religionsunterricht Oberstufe Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Wegbegleitung / Palliative Care Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

Gemeindegamator in Ausbildung Gabriella Scozzafava,
Tel. 078 861 16 54

Kaplan Jobin John Vaipumepurath
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Kollekten im Pastoralraum

24./25. September: Migratio

1./2. Oktober: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
 DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 father.dominic@pr-goesgen.ch
 sekretariat@pr-goesgen.ch
 www.pr-goesgen.ch

Vergelt's Gott, Mechtild!

Liebe Mechtild

Dein Kommen in die Pfarrei St. Martin in Lostorf vor fast sieben Jahren hat sich schnell als Glücksfall erwiesen. Nach einer längeren Zeit der Vakanz hatte die Pfarrei in dir wieder eine Ansprechperson, bei der vor Ort die Fäden zusammenliefen und die den Pfarreigruppierungen mit Rat und Tat zur Seite stand. Dein Dasein und Wirken in den vergangenen Jahren hat viel zur Befriedung innerhalb der Pfarrei beigetragen. Zunehmend hast du deinen Platz gefunden und die Pfarrei Lostorf mit deiner Art bereichert und geprägt.



Unter deiner kundigen Führung sind alte Pfarreigruppierungen erstarkt und neue Pfarreigruppen und Anlässe entstanden. Wir denken da an die Apéro-Gruppe, die Krippenfigurengruppe, den Kinderkreuzweg und

nicht zuletzt an das Friedensgebet, das du zusammen mit Mitgliedern aus dem Pfarreirat initiiert hast und das seit Ausbruch des Krieges ununterbrochen am Mittwochabend stattfindet. Auch die bestehenden Gruppierungen haben bei dir immer wieder ein offenes Ohr gefunden für ihre Anliegen. Nicht zuletzt Dank deiner hohen Präsenz sind die Identifikation mit der Pfarrei und die Freude am Pfarreileben unter deiner Führung spürbar gewachsen.

Von Anfang an hast du die Pfarrei Lostorf als zweitgrösste Pfarrei des Pastoralraumes auch auf Pastoralraumebene vertreten. Mit dem Typenwechsel des Pastoralraumes Gösgen ist dir endlich die Bezeichnung für deine Tätigkeit zugesprochen worden, die dir vorher schon gebührt hätte: Koordinatorin.

Gerne hat dir die Pastoralraumleitung das Ressort Frauenpastoral übertragen, schlägt doch dein Herz schon seit jungen Jahren für die Frauenarbeit in der Kirche! Mit Freude hast du begonnen, diesen neuen Fachbereich in unserem Pastoralraum aufzubauen und die verschiedenen Frauengemeinschaften und Anlässe für Frauen miteinander zu verknüpfen. Auch in diesem Bereich ist es dir gelungen, die Arbeit der Frauen in der Kirche sichtbarer zu machen und zu würdigen. Mit dir hoffen wir, dass eine geeignete neue Person in absehbarer Zeit deine Aufbauarbeit weiterführen wird.

Ein wichtiges Anliegen in der Pfarreiarbeit war für dich zudem die Ökumene. Unzählige Male hast du in ökumenischen Gottesdiensten die katholische Seite

vertreten und die Feiern mitgestaltet. Auch in Pfarrei-gottesdiensten hast du mitgewirkt und jeweils einiges an Hintergrundarbeit geleistet, damit die Feiern klappen. Dabei konntest du auf die Hilfe deines Mannes Peter zählen, der dich in vielen Belangen unterstützt hat und dem wir an dieser Stelle ebenso herzlich danken.

Eine Eigenschaft, die nicht unerwähnt bleiben darf, weil sie dich, liebe Mechtild, auszeichnet, ist dein Flair für Gastfreundschaft. Mit viel Umsicht hast du regelmässig dafür gesorgt, dass das leibliche Wohl bei Zusammenkünften nicht zu kurz gekommen ist. Auch dafür herzlichen Dank!

Liebe Mechtild

Im Namen der Pfarreiangehörigen von Lostorf, den Vorständen der Frauengemeinschaften und des Zweckverbandes und dem Pastoralraumteam danken wir dir von Herzen für dein Wirken unter uns. Mögen schöne Erinnerungen, eine gute Gesundheit, Zufriedenheit, Geruhsamkeit und Gottes Segen dich in die Zukunft begleiten.

Vergelt's Gott und mit lieben Grüssen

*Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin
 Dominic Kalathiparambil, Leitender Priester
 Beat Fuchs, Präsident des Zweckverbandes*

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
 Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
 father.dominic@pr-goesgen.ch
 sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Sternstunde



Am Mittwoch, den 28. September um 14.00 Uhr findet die **Sternstunde** für die 4. bis 6. Klasse im Dachgeschosszimmer des Schlosshofs statt.
 Das Thema: Machtspiel

Anmeldung bitte an Marianne Martinho, 078 881 28 68, marianne.martinho@pr-goesgen.ch

FMG besucht die natürliche Sandsteinhöhle von Kaltbach



Liebe Mitglieder und Interessierte
 Es freut uns sehr, dass wir wieder einmal einen Ausflug anbieten können. Wir besuchen die Sandsteinhöhle von Kaltbach. Ein echtes Naturwunder – vor über 22 Millionen Jahren formten Wasser und Eis die Höhle. Dank eines glücklichen Zufalls entdeckten 1953 Käser aus der Region, dass die speziellen Gegebenheiten der Höhle den Käse auf eine weltweit einzigartige Weise reifen lassen.

Nach einem geführten Rundgang laden wir zum Käseapéro ein, anschliessend besteht die Möglichkeit zum Shopbesuch.

Datum: Dienstag, 18. Oktober 2022

Zeit: 14.00 Uhr auf dem Falkensteinplatz

Kosten: Fr. 25.– (Führung, Käseapéro mit nichtalkoholischem Getränk und Chauffeurgeld)

Anmeldung bis 8. Oktober an Ursula Meier, Tel. 062 849 45 71

Mindestgruppengrösse: 15 Personen

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Nachmittag und hoffen, dass sich viele von Euch anmelden.

Der Vorstand FMG

Kollekten Juli und August 2022

Kollekten	Datum	Fr.
Solothurnisches		
Studentenpatronat	03.07.2022	92.00
Papstopfer	10.07.2022	108.45
miva	17.07.2022	173.60
Projekt Don Pino	24.07.2022	228.00
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	07.08.2022	96.00
Bifola	13.08.2022	192.55
Bifola	15.08.2022	292.95
eigene Ministranten	20.08.2022	403.30
Caritas Schweiz	28.08.2022	75.15
Antoniuskasse		281.35
Kerzenkasse		983.80

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Pfarreisekretariat ist am 23. September sowie 7. Oktober nicht besetzt.

Unsere Verstorbenen

Am 6. September verstarb Manfred Nussböck im 62. Lebensjahr. Am 7. September rief Gott Gertrud Alice Iberg geb. Frey im 85. Altersjahr zu sich.

«Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.»

Psalm 18,20

Jahrzeiten

So 2.10. 9.30 Uhr Hans und Hildegard Teuscher-Giger



Jubilate

Taizé-Feiern im Pastoralraum Gösgen

Samstag, 24. September, 18 Uhr
Schlosskirche Niedergösgen

Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille

Unsere Jubilate-Feiern 2022, jeweils samstags um 18 Uhr:

29. Oktober Stüsslingen
26. November Winznau
17. Dezember Erlinsbach

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Gemeinsamer Ausflug Minischar Obergösgen und Lostorf



Kürzlich trafen sich die Minigruppen Obergösgen und Lostorf zu einem gemeinsamen Ausflug in den Zoo Basel. Es war aber nicht nur irgendein Ausflug, denn die Minis wünschten sich, Matthias Walther (ehemaliger Seelsorger Pastoralraum Gösigen + Minileiter Obergösgen) wieder einmal zu treffen. Und dies machten wir möglich! Matthias erwartete, gemeinsam mit seinem Sohn, die beiden Minigruppen vor dem Zoo, um mit rund 20 Kindern und Jugendlichen wie auch mit den drei Begleitpersonen Vreni Bürge (Koordinatorin OG) Monika Renggli (Ehemalige Minileiterin LO) und Gabriella Scozzafava (Leitung der beiden Minischaren) den Nachmittag zu verbringen.

Die beiden Minischaren trafen sich zum ersten Mal, verstanden sich aber sehr gut. Somit war der Ausflug

voller Freude, lachenden Gesichtern, Begeisterung und Bestaunen der wundervollen Tierwelt – einfach schön! Trotz regnerischem Morgen hatten wir einen sonnigen und warmen Nachmittag und die Minis schleckten noch eine leckere Glace. Vor der Heimfahrt durfte auch das «Dünterle» im Zoo Kiosk nicht fehlen! Glückliche und zufriedene traten wir den Heimweg an.

Ich schaue gerne auf diesen grossartigen Nachmittag zurück und bedanke mich bei Monika und Vreni für die Begleitung und Unterstützung!

*Gabriella Scozzafava, Gemeindegambrinorin i. A.,
Leiterin der Minischaren Obergösgen und Lostorf*

Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst mit der vietnamesischen Mission am Sonntag, 25. September 2022 um 10.00 Uhr

Seit vielen Jahren feiert die vietnamesische Mission vom Kanton Solothurn einmal im Monat ihren Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Nun ist an der Zeit, dass wir wieder einmal eine Messe gemeinsam feiern. Unter der Leitung von Pfarrer Joseph Minh Van, Father Jobin und Schwester Hildegard, musikalisch umrahmt mit vietnamesischen und deutschen Kirchenliedern, Gebeten und Orgelmusik, werden wir eine festliche Eucharistiefeyer erleben.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro unter dem Kastanienbaum auf dem alten Friedhof eingeladen. Bei vietnamesischen und schweizerischen Häppchen können interessante Gespräche geführt und neue Bekanntschaften geknüpft werden.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Die vietnamesische Mission und die Pfarrei Obergösgen



Leitung: Petter Udland Johansen
Pianist: Christian Gutfleisch
Mittwoch, 28. September 2022, 19.30 Uhr
Römisch-katholische Kirche, Obergösgen
Eintritt frei / Kollekte / nach dem Konzert: Apéro

AGENDA

- **Mittwoch, 21. September, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Wir gratulieren



1. Oktober: Frau Hildegard Vifian-Stadelmann zum 92. Geburtstag

Jahrzeiten

So 2.10. 9.30 Uhr Hedwig und Meinrad Huber-Bärtschi

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Jubla Winznau

Am Samstag, den **1. Oktober 2022 um 10 Uhr**, erteilt Regina von Felten der Jubla-Schar den Reisesegen für Wetterglück und gutes Gelingen des Herbstlagers.



Die Jubla Winznau reist vom 1. bis 8. Oktober nach Urnäsch im Kanton Appenzell Auserroden. Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen und dem Leiter:innenteam sowie den Helfer:innen eine interessante, lustige und unvergessliche Lagerwoche.



Kirchenkollekten

MIVA	Fr. 54.15
Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds	Fr. 39.–
Bifola	Fr. 24.90
Ministrant:innen Winznau	Fr. 167.15

Für Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfänger:innen.

AGENDA

- **Mittwoch, 28. September, 9 Uhr**
Elki-Kafi im Pfarrsaal, FG Winznau

Unsere Verstorbenen

Am 31. August rief Gott Karol Radzioch im Alter von 40 Jahren zu sich heim. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Jahrzeiten

So 25.9. 9.30 Uhr Christine Senn-Niederberger, Lina und Robert Troller-Maurer, Esther und Hans Moser-Troller, Katharina und Ulrich Weber-Troller

So 2.10. 11.00 Uhr Umberto Cervi, Hansjörg Horne und seine Eltern Hulda und Josef Horne-Frauchiger, Meinrad Senn-Flückiger, Agnes und Oskar Grob-Studer, Agnes und Hans Grob

Der Kirchenchor Winznau lädt zum
Kaffeehaus-Konzert 2022
ein
25. September 2022 um 15.00 Uhr
ref. Kirchengemeindehaus Winznau, Rebenfluhweg 36
Schlager aus den 20er bis zu den 80er Jahren
Es wirken mit
Der Kirchenchor Winznau
unter der Leitung von Georges Regner
Hansruedi von Arx am Flügel
Die Steppanzschule TAP TAP
unter der Leitung von Sonja Iff
Türöffnung um 14.30 Uhr
Eintritt frei - Kollekte

Das Pfarreisekretariat ist vom 24. September bis 3. Oktober 2022 geschlossen.

Erntedankfest am Samstag, 24. September



Wir dürfen uns freuen auf den Jodlerchor «Bärnerchörl» aus Frick und einen wunderschönen Erntaltar, den die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft gestalten. Im Anschluss sind alle zum feinen Apéro mit Moscht und Speckzopf eingeladen. Sie können gerne auch selber einen Korb mit Früchten und Gemüse zum Erntaltar stellen, um die Sachen segnen zu lassen und ihn anschliessend wieder mit nach Hause zu nehmen. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Verabschiedung von Mechtild Storz-Fromm

Unsere Koordinatorin Mechtild Storz-Fromm verlässt uns Mitte Oktober in ihren wohlverdienten Ruhestand. Nebst ihren vielen Tätigkeiten in unserer Kirchgemeinde und im Pastoralraum Gösgen wirkte Mechtild während vielen Jahren auch als unsere gute zuverlässige Seele, die mit viel Freude, Herz und grossem Engagement für den Glauben und die Seelsorge im Einsatz stand. Liebe Mechtild, wir danken dir herzlich für deine langjährigen Dienste zum Wohl der Mitmenschen und unserer Pfarrei Lostorf. Du hast viel organisiert, in die Wege geleitet, neue Gemeinschaften geschaffen und so zum aktiven Leben unserer Pfarrei beigetragen. Wir werden deine Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit sehr vermissen. Wir wünschen dir für die Zukunft Ruhe und Entspannung und Gottes Segen.

*Nicole Bärtschi, im Namen aller Pfarreigruppierungen
René Soland, Kirchenratspräsident
Susy Gabler, Pfarreiratspräsidentin
Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin*

Abschiedsgottesdienst Mechtild Storz

Samstag, 1. Oktober 2022 um 18.00 Uhr
Irische Klänge der Gruppe Crónán
anschliessend Apéro



Danke für ein gutes Miteinander

Am 1. Februar 2016 kam ich von Olten hierher nach Lostorf als Religionspädagogin. Im Laufe der Jahre haben sich meine Aufgaben immer wieder erweitert und verändert. Nun sage ich Danke für diese schönen Jahre, mit euch/Ihnen: im Religionsunterricht, bei Erstkommunionen und Firmungen, mit den Minis, dem Pfarreirat und Kirchgemeinderat, dem Kirchenchor, der Frauengemeinschaft, der Lektorinnengruppe, der Krippenlandschaftsgruppe, dem Apéroteam, den «Christbaumännern», bei so manchem Hausbesuch, bei vielen Gottesdiensten usw. . .

In all den Jahren durfte ich viel Wohlwollen und Unterstützung erfahren, sowohl im Pfarreirat, wie auch im Kirchgemeinderat. Besonders die frühere Kirchgemeindepäsidentin, Susy Segna, hatte immer ein offenes Ohr, wenn ich mit einer Idee zu ihr kam. Z.B. als ich den Wunsch hatte, dass einige Bänke aus der Kirche herausgenommen werden sollten, damit Platz geschaffen

werden konnte für eine neue Krippenlandschaft und hinten für einen neuen Gebetsort für die Bruder-Klausen-Figur und Platz für einen kleinen Apéro. Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit in meinen Ruhestand.

Bis 12. Oktober bleibe ich noch in Lostorf und werde bis dahin mein Büro räumen und noch einige Hausbesuche machen.

Voll Dankbarkeit verabschiede ich mich und wünsche Ihnen und der Pfarrei Lostorf alles Gute.

Ihre Mechtild Storz

Lesen Sie auch den Artikel über den gemeinsamen Ausflug der Minischaren Obergösigen und Lostorf auf Seite 17.

AGENDA

- **Montag, 26. September um 19.30 Uhr**
Elternabend Erstkommunion in der Kirche
- **Donnerstag, 29. September um 19.30 Uhr**
Kirchgemeinderatssitzung im Sigristenhaus
- **Freitag, 30. September um 18.00 Uhr**
Ministammtisch im Schöpfl
- **Freitag, 7. Oktober um 19.00 Uhr**
Offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus

Jahrzeiten

Sa 24.9. 18.00 Uhr Max und Elsa Peier-Brügger, Anna Brügger; Gertrud Brügger, Joseph und Anna Brügger-Peier, Erwin und Louisa Brügger-Guldemann, Alwin und Klara von Rohr-Marzohl, Agatha Vögeli-Baur, Otto und Sophie Guldemann-Peier, Johanna und Franz Vogt-Haas

Fr 30.9. 19.30 Uhr Gertrud Hagmann-Guldemann

Sa 1.10. 18.00 Uhr Bertha und Adolf Giger-Peier, Martha Peier, Sr. Vincent Peier, Josef und Theresia Birrer-Villiger, Maria Theresia Birrer-Moll

Stüsslingen

Peter und Paul

Ökumenischer Startgottesdienst zum HGU

Am Sonntag, 25. September feiern wir um 11 Uhr in der kath. Kirche den gemeinsamen Startgottesdienst zum Heimgruppenunterricht mit der ref. Pfarrerin Katharina Fuhrer, Esther Jetzer und den HGU-Müttern Kerstin Gerber und Gabriella Scozzafava. Wir hören die Geschichte von Swimmy. Zu dieser Feier zum Thema „zusammen sind wir stark“ sind zu den Familien ausdrücklich auch alle Pfarreiangehörigen willkommen!

Jubla-Minilager in Salenstein am Bodensee

Vom 1. bis 8. Oktober findet das Herbstlager unserer Jubla-Minischar statt. Naturalgaben oder Spenden an eine «Essensaktie» nimmt Thomas Bucher thomasbucher@bluewin.ch, Tel. 078 635 47 35 im Namen der Küchencrew bis Samstag, 24. September gerne entgegen.

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Immer montags von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisäli. Strickwaren und (Resten)Wolle können weiterhin gerne in der Taufkapelle hinterlegt werden.

Erneute Lieferung von Stricksachen



Ende August konnte die Gruppe «Zäme lisme für Flüchtling in Not» wieder eine bemerkenswerte Anzahl Stricksachen weitergeben. Es sind dies: 27 Decken / 72 Paar Socken / 62 Mützen / 21 Pullis / 44 Halstücher / 4 Dreiecktücher / Ponchos / 22 Jacken / 14 Paar Handschuhe / 5 Bettsocken / 23 Puppen und 1 Ball. Wunderbar, was die fleissigen Strickerinnen für tolle Sachen mit Wolle und Nadel herstellen. Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit.

Heimosterkerzen & Kerzen der Kapelle Rohr...

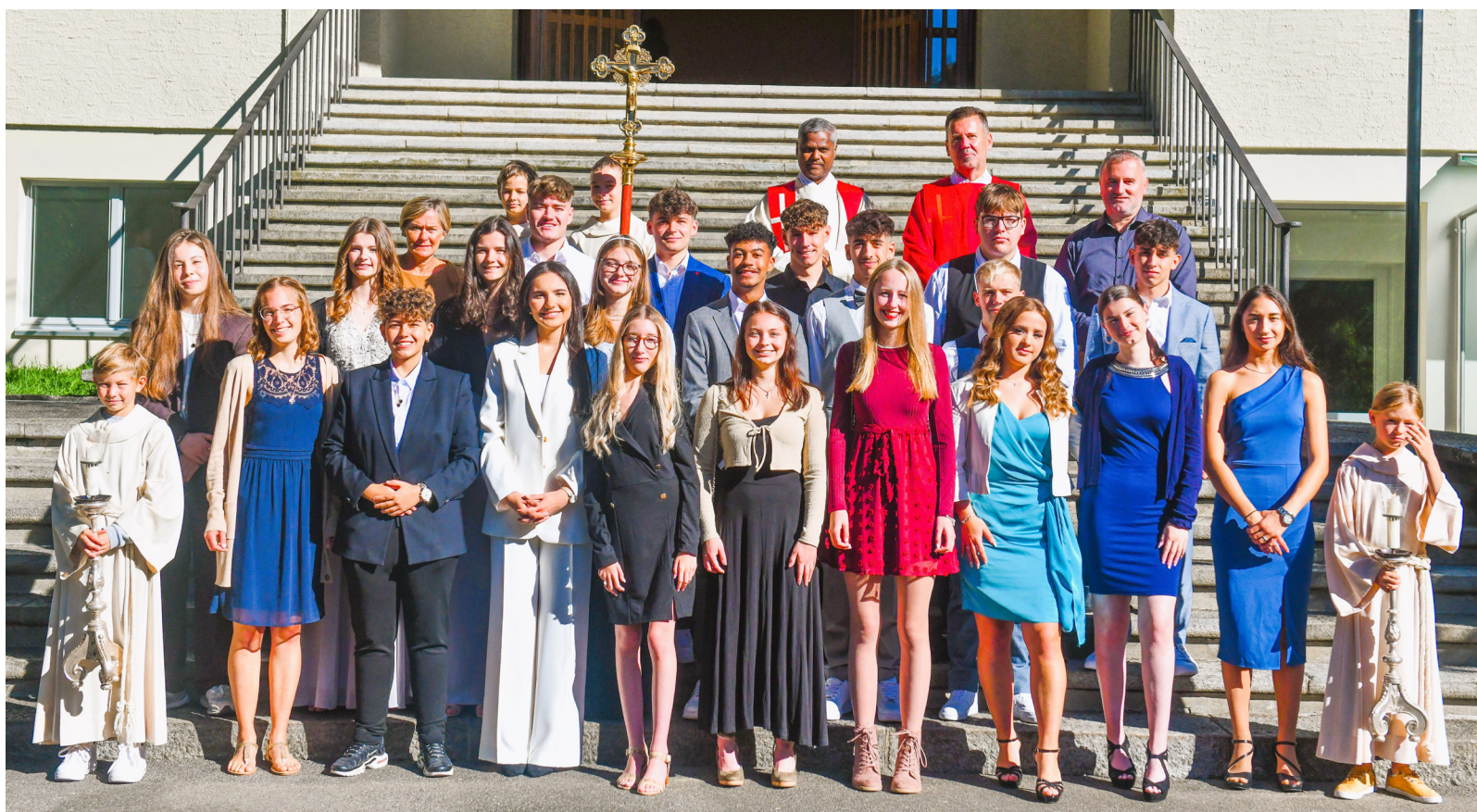
... können hinten in der Kirche nach wie vor zu Fr 10.– und Fr 6.– erworben werden.

Mitarbeiter:in gesucht!

Wir suchen dringend eine Verstärkung zur Mitarbeit in unserem Pfarreiteam. Bist du katholisch und wohnst du in Stüsslingen oder Rohr? Hast du Freude am Organisieren von Anlässen? Bist du organisatorisch begabt? Oder hättest du Freude an der Mitgestaltung von Gottesdiensten? Wir wollen die Aufgabenbereiche der Pfarreiarbeit auf mehrere Personen aufteilen. Dieses unterstützende Engagement wird vergütet. Bist du interessiert? Dann melde dich bei Esther Jetzer oder Andrea-Maria Inauen.

AGENDA

- **Montag, 26. September, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli
- **Montag, 3. Oktober, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli



Dankbarer Blick zurück – Firmung 22

21 Jugendliche blicken zurück auf einen vielfältigen Firmweg und einen bereichernden Firmgottesdienst. Allen Beteiligten ein grosses Merci.
Liebe Firmlinge: «Das habt ihr alle toll gemacht».

Bild kath. Kirche Schönenwerd
Mario Lovric

Hot Dog Fest im Pastoralraum

Vorstellungsgottesdienste der zukünftigen 44 Kommunionkinder vom Pastoralraum in Schönenwerd und Däniken

Die zukünftigen Erstkommunikanten der Gemeinde Däniken und Dulliken sind mit Ihren Familien am *Samstag, 24. September 18:00 Uhr in der kath. Kirche in Däniken* zum Vorstellungs-Gottesdienst eingeladen. Am *Sonntag, 25. September*, sind die zukünftigen Erstkommunikanten der Gemeinde Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil, mit ihren Familien zum Vorstellungsgottesdienst um *10.15 Uhr in der kath. Kirche in Schönenwerd* eingeladen. Die Kommunionkinder werden den Gottesdienst mitgestalten.

Unterstützung erhalten sie von ihren Katechetinnen: Andrea Moser, Käthi Hürzeler und Maja Friker und Bernadette Emmenegger Baumann. Auf dem Kommunionweg begleitet sie das Thema: **«Mit Jesus zäme unterwegs».** *Jesus wanderte durch das Land Israel. Er war allein. Er möchte den Menschen von Gott erzählen. Dazu braucht er Freunde. (Mt 4,18-22)*

Auch wir möchten uns näher kennenlernen und Freunde von Jesus werden. Deshalb machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um die grosse Liebe Gottes zu erfahren und darüber zu sprechen, wie Gott in unserem Leben wirkt.

Anschliessend laden wir alle Kommunionkinder mit ihrer Familie recht herzlich zum gemeinsamen Hot Dog Essen ein.

Lebendiges Pfarreleben in Walterswil

Am Bettag, 18. September fand ein wunderbarer ök. Erntedankgottesdienst in Walterwil auf dem Bauernhof von Urs und Esther Hagmann statt. Das Erntedankfest ist ein Fest, an dem wir Gott für die Gaben der Ernte danken. Die bunte Vielfalt heimischer Früchte und Gemüse wurden dekorativ aufgestellt und auch die Alphornklänge begeisterten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Tanznachmittag im Pastoralraum Einladung zum Tanznachmittag



Liebe Seniorinnen und Senioren 70+
Die Lust auf gelebtes Leben wie Tanzen, Lachen, Singen und sich Austauschen steckt in jedem Menschen. Wir haben festgestellt, dass diese Bedürfnisse nach der schweren und ruhigen Coronazeit wieder auferstehen und gelebt werden sollen. Deshalb freuen wir uns, euch alle aus dem ganzen Pastoralraum einzuladen für den ersten Tanznachmittag, welchem mit Live-Musik der nötige Schwung gegeben wird. Selbstverständlich ist auch Ihr*e (Tanz-)Partner*in herzlich eingeladen

Tanznachmittag: 20. Oktober 2022
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Römerversaal in Gretzenbach
Live-Musik: Röbi Theler

Anmeldung Eva Wegmüller, Leitungsassistentin
E-Mail: pastoralraum@niederamtsued.ch
Telefon: 079 776 42 21
Anmeldeschluss: 7. Oktober 22

Auf einen geselligen und gemütlichen Nachmittag mit vielen Tanzeinlagen und angeregten Gesprächen freuen wir uns. Wir hoffen, dass sie sich angesprochen fühlen und mit uns zusammen diesen Nachmittag verbringen werden.

Trudy Wey & Ursula Huser

Dulliken

St. Wendelin

Erntedankgottesdienst Sonntag, 25. September

09.45 Eucharistiefeier Josef Schenker Mitgestaltung durch den Jodlerchor Echo, Niedergösgen und die Trachtengruppe, anschliessend Apéro und Gabenverkauf
Jahrzeit für Urs Kunz
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 26. September
17.30 Rosenkranz

Dienstag, 27. September
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Donnerstag, 29. September
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Sonntag, 2. Oktober

12.00 Eucharistiefeier der kroatischen Mission

Montag, 3. Oktober
17.30 Rosenkranz

Dienstag, 4. Oktober
09.30 Eucharistiefeier im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Mittwoch, 5. Oktober
09.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Donnerstag, 6. Oktober
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 24. September

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 25. September

10.15 Familiengottesdienst mit Andrea Moser, dem Katecheten-Team und den Erstkommunionkindern
Kollekte: Tag der Migrant*innen

Samstag, 1. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 2. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Josef und Lina Ramel-Käser und deren Söhne Gustav, Josef, Hans und Otto Ramel
JZ für Franz Ramel-Schenker, Horw
JZ für Emma und Alfons Stempfel-Hasler
Jahresgedächtnis für Nodli Wicki-Wehrli
Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Gretzenbach

Peter und Paul

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum Samstag, 24. September

18.00 Familiengottesdienst in der kath. Kirche in Däniken mit Andrea Moser.
Siehe unter Däniken

Donnerstag, 29. September

07.40 Schüलगottesdienst 4. Klasse mit Daniel Müller und Marisa Müller
Im Anschluss gemeinsames Frühstück

Freitag, 30. September

07.40 Schüलगottesdienst 3. Klasse mit Danam Yammani und Maja Friker
Im Anschluss gemeinsames Frühstück

Samstag, 1. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Dario Colussi
JZ für Manuel Schiavone
Kollekte: Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle

Dienstag, 4. Oktober
19.15 Gebetsgruppe

Däniken

St. Josef

Freitag 23. September

17.30 Rosenkranz

Samstag, 24. September

18.00 Wortgottesdienst mit Andrea Moser und den nächstjährigen Erstkommunionkinder.
Musikalische Gestaltung mit Iona Haueter an der Orgel.
JZ für Marie Louise Albisser-Achermann
JZ für Hanna und Erwin Morach-Hagmann
Im Anschluss Hot-Dog Fest im Pfarrsaal
Kollekte: Tag der Migrant*innen
Siehe Pastoralraumseite

Mittwoch, 28. September

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 30. September

17.30 Rosenkranz

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 2. Oktober

10.15 Ök. Erntedankgottesdienst mit Hanspeter Hauri und Joachim Köhn. Musikalische Gestaltung mit der ökum. Chorgemeinschaft.
Im Anschluss serviert der Landfrauenverein einen Apéro.
Der Anlass findet in der reformierten Kirche in Däniken statt.

Mittwoch, 5. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Walterswil

St. Josef

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum

Sonntag, 25. September

09.45 Erntedankgottesdienst in Dulliken
10.15 Familiengottesdienst in Schönenwerd

Samstag, 1. Oktober

18.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach

Sonntag, 2. Oktober

10.15 Ökum. Erntedank in Däniken
10.15 Eucharistiefeier in Schönenwerd

Licht und Schatten in der Kirche Däniken



*Mögest Du Dir die Zeit nehmen,
die stillen Wunder zu feiern,
die in der lauten Welt
keine Bewunderer haben.*

Irischer Segenswunsch

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 10 33 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Eva Wegmüller, 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie Freiwilligenkoordination	Ursula Huser, 077 495 63 29 diakonie@niederamtsued.ch
Diakonie Budgetberatung	Barbara Capaul, 079 512 68 56 budget@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit / Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Einladung zu den Gottesdiensten im Pastoralraum
Am *Samstag, 1. Oktober*, um 18 Uhr laden wir Sie zur Eucharistiefeier nach **Gretzenbach** und am *Sonntag, 2. Oktober*, um 10.15 Uhr zur Eucharistiefeier nach **Schönenwerd** ein.

Das Erntedankfest

feiern wir am *Sonntag, 25. September um 9.45 Uhr*. Der Jodlerchor Echo aus Niedergösgen wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Die Trachtengruppe Dulliken wird am Samstagnachmittag wiederum den **Gabenaltar** schmücken. Wir freuen uns, wenn Sie dazu am *Samstag, 24. September, von 13.30 bis 14.30 Uhr* Früchte, Gemüse und Brot in die Kirche bringen. Diese Gaben werden nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erlös geht an das Chinderhuus Elisabeth in Olten. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Kollekte für migratio am 25. September Tag der Migrantinnen und Migranten

Am *25. September* begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. - Die Kollekte wird sinngemäss am 25. September für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz aufgenommen. Diese koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Die Krankenkommunion – Herz-Jesu-Freitag
wird nach Absprache von Josef Schenker am **Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Oktober** überbracht.

Kirchgemeinderatsitzung

ist am *Donnerstag, 29. September um 19.30 Uhr* im Pfarrzentrum.

Strickwolle gesucht

Für unsere Strickerinnen suchen wir verschiedene Wolle und Garne. Diese können im Pfarrhaus zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Gerne können Sie sich auch direkt mit Christine von Däniken in Verbindung setzen, Tel. 062 295 11 34. Der Erlös der verkauften Strickwaren kommt einem Hilfswerk zugute.

Der nächste Stricknachmittag

findet am *Mittwoch, 5. Oktober, um 14 Uhr* im Obergeschoss der kath. Kirche in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen statt. Neue kreative Strickbegeisterte sind herzlich willkommen!



Die Strickerinnen im Einsatz

EIKi – Grillnachmittag

Eine bunte und fröhliche Schar von Kindern und Müttern genoss bei angenehm warmen Temperaturen den Grillnachmittag der EIKi am 7. September.



Vorankündigung – Datum reservieren!

Wir feiern am *Sonntag, 13. November* das 50jährige Jubiläum unserer St. Wendelinskirche. Die Festlichkeiten zum Thema «Zäme fiire» beginnen um 10.15 Uhr mit einem feierlichen, musikalisch vielseitig gestalteten Gottesdienst. Anschliessend sind Gross und Klein zum Risotto-Essen ins Pfarrzentrum eingeladen. Nähere Informationen folgen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häffiger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Mitteilungen

Hot-Dog-Fest - Sonntag, 25. September

Anschliessend an den Gottesdienst sind die Erstkommunionkinder und ihre Familien zum Hot-Dog Essen eingeladen.

Siehe auch Text im Pastoralraumteil.

Pfarrerrat

Der Rat trifft sich am *Donnerstag, 29. September*, um **19.00 Uhr**, zu einer Sitzung im Pfarreiheim.

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien, vom **3. – 21. Oktober 2022**, ist unser Büro geschlossen. Am Donnerstag sind wir jeweils von **8.30 – 11.30 Uhr** unter Tel. 079 390 50 18 erreichbar.

Ansprechpersonen während den Ferien:
Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.
Seelsorgeteam und Sekretariat



Firmung vom 11. September



(Fotos: T. De Vito)

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Hochzeit

Am Samstag, 22. Oktober schliessen **Patrizia Küpfer** und **Alexander Schüepp** den Bund der Ehe in der Kirche Gretzenbach. Danam Yammani wird das Brautpaar trauen.

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg viel Sonnenschein und Gottes Segen.

Taufe

Am Sonntag, 25. September dürfen wir **Rafael Oliver Christen** Sohn von Melanie und Lorenz Christen durch das Sakrament der Taufe in der Kirche Gretzenbach in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie Gottes Segen.



Bild Stand Beizlifest 22

Schülergottesdienst mit anschliessendem Konfibrot

am 29. und 30. September in der Kirche Gretzenbach Gottesdienst und Morgenessen haben auf den ersten Blick nur wenig miteinander zu tun. Trotzdem war das Frühstück Jahrhundertlang nichts anderes als ein Fastenbrechen. Gefastet wurde ab Mitternacht und bis zum Empfang der Kommunion in der Kirche.

Erst nach der Messe konnte also die erste Mahlzeit des Tages eingenommen werden.

Dieses gemeinsame Morgenessen ist auch heute etwas ganz Besonderes. Zusammen zu beten, zu essen und zu plaudern ist für viele Kinder (und Erwachsene) etwas Schönes und lässt so manche Sorge vergessen.

So danken wir allen fleissigen Helfern und natürlich auch den Katechetinnen für Ihre wertvolle Arbeit. Den Kindern wünschen wir einen besonders gelungenen Tag.

Seniorenessen Däniken

Am **Donnerstag, 6. Oktober um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren aus Däniken zum Mittagessen in den kath. Pfarrsaal Däniken eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Erntedank – Danken für Gottes Schöpfung

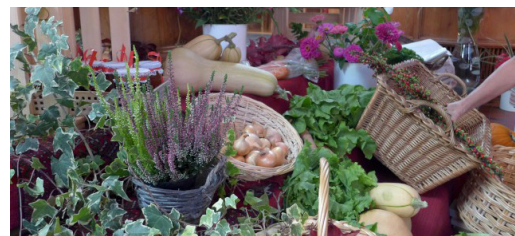
Der Altar ist farbenfroh mit Obst und Gemüse, Blumen und Getreide geschmückt. Es ist Anfang Oktober, Zeit für den Erntedankgottesdienst.

Schon seit Urzeiten wurden Erntefeste gefeiert. Die Menschen sind sich bewusst, dass eine gute Ernte nicht nur das Resultat fleissiger Hände ist. Gerade in der heutigen Zeit mit langanhaltender Trockenheit, Starkregen und kriegerischen Auseinandersetzungen danken und beten wir für reiche Ernten, Regen, Sonnenschein und Frieden für unser aller Segen.

Der ökumenische Erntedankgottesdienst findet am **Sonntag, 2. Oktober um 10.15 Uhr** in der reformierten Kirche Däniken statt. Die Däniker Landfrauen schmücken die Kirche und servieren einen Apéro. Sie sind herzlich eingeladen.

Dank ist Lust und Bejahung des Lebens, das täglich fliesst. Dank ist das Leben zurück zu geben, dass Gott einmal schenkte. Deshalb Dank für die Freude, Dank für die Lust, Dank für das Schöne, das wir sehen. Dank für die Umarmung, Dank für den Trost, Dank für das Leben, das Du schenkst.

(Benedicamus aus der Schwedischen Volkstanzmesse «Träd in i dansen» von Per Harling, Übertragung ins Deutsche: Heinrich Morgenstern.)



Archivbild Erntedank ref. Kirche Däniken

Ferienabwesenheit

Das Pfarramt Däniken und das Pfarramt Gretzenbach bleibt vom 3. bis 21. Oktober geschlossen. Wir bitten Sie, ihre Anliegen per E-Mail an: daeniken@niederamtsued.ch oder gretzenbach@niederamtsued.ch zu mailen. In dringenden seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich an Pfr. Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33. Herzlichen Dank.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Ökumenisches Erntedankfest



Mit grosser Beteiligung wurde das Erntedankfest im festlichen Rahmen auf dem Bauernhof gefeiert. Jung und Alt konnten sich am bereichernden Gottesdienst mit Alphornklängen erfreuen.

Wir bedanken uns herzlich bei Familie Urs und Esther Hagmann für die Bereitschaft, ebenso bei allen helfenden Händen, die uns dieses erlebnisreiche Fest ermöglicht haben.

Ökum. Seniorenmittagstisch

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen am **Freitag, 30. September, um 12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Ökum. Jass- und Spielnachmittag

Zum gemütlichen Nachmittag laden wir alle Spielfreudigen ein. Am **Dienstag, 4. Oktober, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus. In der Pause wird Kaffee und Kuchen offeriert. Wir freuen uns, die bisherigen und die neuen Gäste begrüssen zu dürfen.

Opferspenden

Januar bis April 2022	
Epiphanieopfer für Kirchenrenovationen	129.50
Kollegium St. Charles Pruntrut	140.00
Regionale Caritasstellen	66.50
Diakonie im Pastoralraum	39.00
Stiftung Frauenhaus SO / AG	92.05
Diözesanes Kirchenopfer	77.00
Für die Armen in Indien	91.00
Für notleidende Menschen im Kt. Solothurn	243.00
Fastenopfer 3. + 10. April	465.80

Kinder und Jugendarbeit im Pastoralraum 91.35
Heiliglandopfer 122.00
Herzlichen Dank für alle Spenden.



Energie sparen und Bedürftigen helfen

Auch die Kirchen bereiten sich auf einen Winter mit knapper und teurer Energie vor

Wie kann die Kirche Energie sparen? Wie in der Energiekrise ein Zeichen setzen? Und was bedeuten die hohen Energiekosten für die kirchlichen Sozialdienste? Um diese Fragen ging es in einem Online-Austausch, zu dem die Leitung des Bistums Basel geladen hat.

Niemand weiss, was genau im Winter auf uns zukommt. Klar ist im Moment aber, dass sich Energiesparen mehrfach lohnt. Wegen der teilweise stark gestiegenen Preise, zur Senkung des Risikos von Versorgungsengpässen oder gar -ausfällen und nicht zuletzt in Sachen Klimaschutz. Kurz: Jede Kilowattstunde zählt.

Je nach Heizregime verbrauchen Kirchen sehr viel mehr oder weniger Kilowattstunden. Würde man Kirchen nicht durchheizen, könnte man schweizweit jedes Jahr 100 Millionen Kilowattstunden Energie sparen. Dies sagte ein Experte in der Sendung «Kassensturz» im März 2009. Diese Zahl zeigt, dass das Sparpotenzial beträchtlich ist. Mit Blick auf eine drohende Mangellage empfiehlt Andreas Frei, Pfarrer und Umweltbeauftragter der Fachstelle oeku Kirchen für die Umwelt, die Kirchen weniger hoch zu heizen.

Informieren und «Zeichen nach aussen»

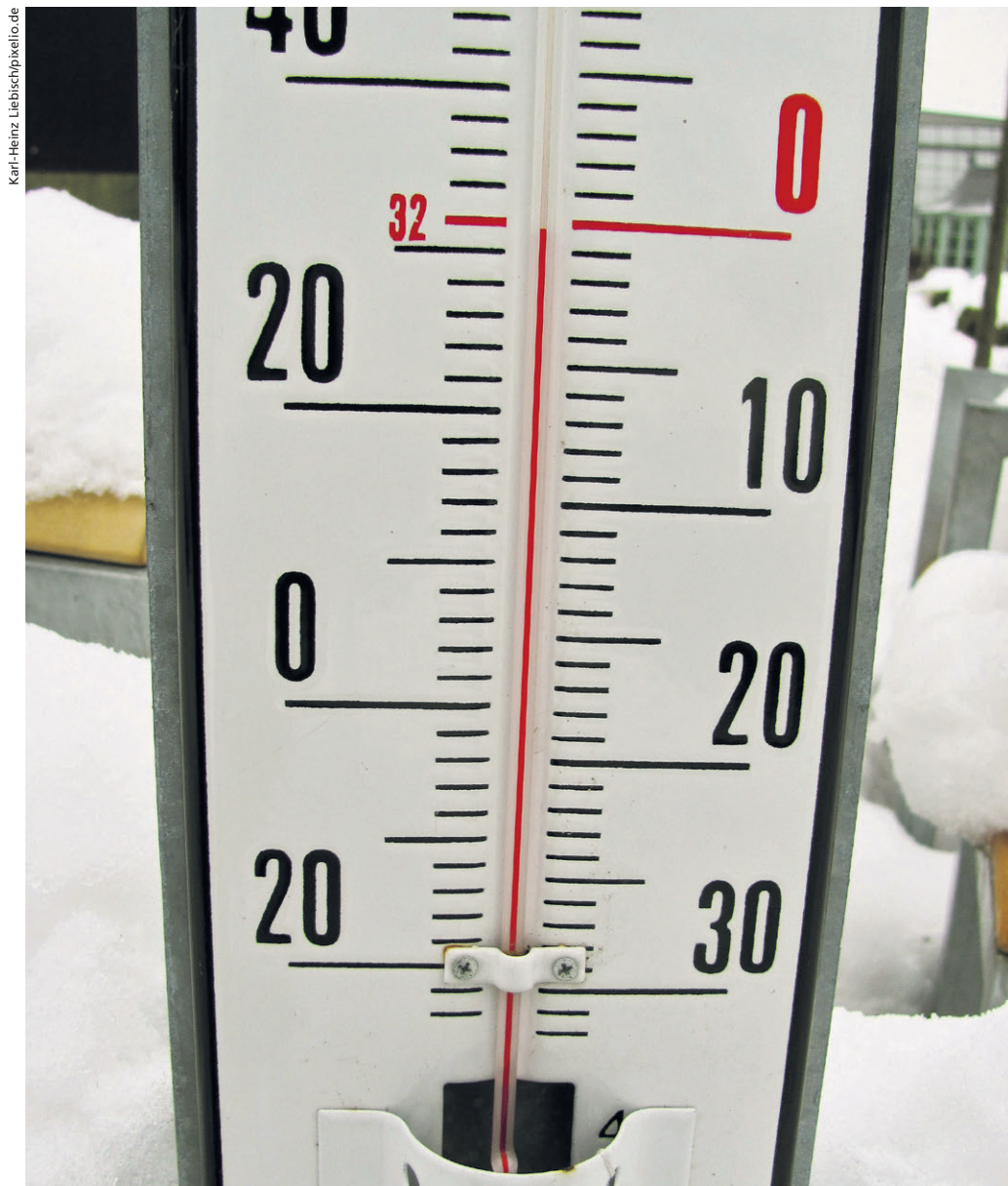
Konkret: Die Grundtemperatur in nicht genutzten Phasen sollte 8 bis 12 °C betragen. Für Anlässe sollte auf maximal 14 bis 16 °C hochgefahren werden. Lange Vorheizzeiten brauche es nicht, sagt Frei. Sinnvoll sei es auch, die Anlässe auf einzelne Tage zu konzentrieren. Wenn man in der Kirche mit der Temperatur runter gehe, sollte dies stufenweise erfolgen, und es gelte, die Leute gut zu informieren, sagte Generalvikar Markus Thürig im Online-Austausch für leitende Seelsorgende aus dem Bistum Basel.

Für das Wohlbefinden der Orgel ist es zentral, die relative Luftfeuchtigkeit im Auge zu behalten. Diese sollte zwischen 45 und 80 Prozent liegen. Messgeräte helfen bei der Überwachung des Raumklimas und des Energieverbrauchs. Tipps dazu gibt es auf www.topten.ch.

Auch Stromsparmassnahmen kamen zur Sprache, von Steckerleisten über LED-Lampen bis zum Ausmustern von wenig oder gar nicht genutzten Kühlschränken. Reduziert werden könnte auch die Aussenbeleuchtung von Kirchen, hielt Thürig fest. «Das könnte auch ein Zeichen nach aussen sein, vor allem, wenn man es noch entsprechend kommuniziert, beispielsweise übers Pfarrblatt.»

Finanziell und spirituell unterstützen

Neben dem direkten Beitrag, den die Kirchen durch Energiesparen leisten können, werden sie auch indirekt durch die Energiekrise gefordert sein. Damian Kaeser, Pastoralverantwort-



Für die kalte Jahreszeit müssen wir uns auf tiefere Temperaturen einstellen, nicht nur draussen, sondern auch drinnen.

licher in der Bistumsleitung, geht davon aus, dass die kirchlichen Sozialdienste stark beansprucht sein werden. Die höheren Nebenkosten für Privathaushalte würden dazu führen, dass viele in finanzielle Schwierigkeiten kämen, sagte Thürig. Der Generalvikar appellierte an die Seelsorgenden, aufmerksam zu sein auf Signale, welche Kinder und Erwachsene aussenden, und nachzufragen. Für Bedürftige stehe der Sozialfonds zur Verfügung.

Unterstützung ist aber nicht nur in finanzieller, sondern auch in spiritueller Hinsicht gefragt. Wie die Erfahrungen in den letzten beiden Jahren gezeigt haben, sind Krisen ein Stresstest für die zwischenmenschlichen Beziehungen. Während der Pandemie habe man

beobachten können, dass Menschen verhältnismässig schnell kommunikationsunfähig würden, sagte Thürig. Daraus ergebe sich für die Kirchen ein klarer Auftrag: «Wie können wir dazu beitragen, dass die Menschen miteinander reden?» Die Kirche könnte beispielsweise zu Austauschtreffen einladen, meinte Thürig. Der Austausch helfe, Krisensituationen zu verarbeiten, und stärke den Zusammenhalt.

Im Bereich Kommunikation müssten zwei Kanäle benutzt werden. Einerseits soll auf geistlicher Ebene den Leuten geholfen werden, mit der Situation umzugehen, und andererseits müsse über die ergriffenen konkreten Massnahmen informiert werden.

Regula Vogt-Kohler

Schriftenlesungen

Sa, 24. September *Rupert und Virgil*
Koh 11,9 - 12,8; Ps 90; Lk 9,43b-45.

So, 25. September *26. Sonntag im Jahreskreis*
Am 6,1a,4-7; Ps 146; 1 Tim 6,11-16; Lk 16,19-31.

Mo, 26. September *Kosmas und Damian*
Ijob 1,6-22; Ps 17; Lk 9,46-50.

Di, 27. September *Vinzenz von Paul*
Ijob 3,1-3.11-17.20-23; Ps 88; Lk 9,51-56.

Mi, 28. September *Lioba, Wenzel, Lorenzo Ruiz*
Ijob 9,1-12.14-16; Ps 88; Lk 9,57-62.

Do, 29. September *Michael, Gabriel und Rafael*
Dan 7,9-10.13-14; Ps 138; Joh 1,47-51.

Fr, 30. September *Hieronymus, Urs und Victor*
Ijob 38,1.12-21; 40,3-5; Ps 139; Lk 10,13-16.

Sa, 1. Oktober *Theresia*
Ijob 42,1-3.5-6.12-17; Ps 119; Lk 10,17-24.

So, 2. Oktober *27. Sonntag im Jahreskreis*
Hab 1,2-3; 2,2-4; Ps 95; 2 Tim 1,6-8.13-14; Lk 17,5-10.

Mo, 3. Oktober *Ewald*
Gal 1,6-12; Ps 111; Lk 10,25-37.

Di, 4. Oktober *Franz von Assisi*
Gal 1,13-24; Ps 139; Lk 10,38-42.

Mi, 5. Oktober *Faustina Kowalska*
Gal 2,1-2.7-14; Ps 117; Lk 11,1-4.

Do, 6. Oktober *Bruno*
Gal 3,1-5; Lk 11,5-13.

Fr, 7. Oktober *Rosa Maria*
Gal 3,6-14; Ps 111; Lk 11,14-26.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>
<https://kalender-365.de/namenstage.php>



Gottesdienste im Luthern Bad 2022 mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 25. September
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. September
08:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Oktober
15:00 Uhr Pilgertagesdienst mit Krankensegen
mit Gesang vom Kirchenchor Bramboden.

Donnerstag, 6. Oktober
08:00 Uhr Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Kantonsspital Olten

Sonntag, 2. Oktober
10:00 Uhr, Eucharistiefeier

Im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten
www.solothurnerspitaeler.ch



Samstag, 24. September – 18:00 Uhr
Chorraum der Kirche St. Martin Olten

Offene Kirche Region Olten

TAIZÈ feiern eine wohlthuende halbe Stunde
zwischen Arbeit und Feierabend.
Jeden letzten Donnerstag im Monat in der
Kirche St. Martin Olten.
Donnerstag, 29. September – 18:18 Uhr

angelforce

BEFLÜGLE DEINE MITMENSCHEN

Eine Aktionswoche von und mit Jugendlichen

In der Woche vom 12. - 19. November 2022 findet das Projekt angelforce bereits zum 16. Mal statt.

MÖCHTEST DU

- etwas in einer Gruppe mit anderen Jugendlichen erleben?
- an einer Aktion mitwirken, welche dir und anderen Menschen in deiner Region Freude schenkt?
- dein Engagement zeigen?
- selber aktiv sein und etwas Gutes für deine Umwelt und- oder für die Menschen in deiner Umgebung tun?

Dann sei dabei bei unserer jährlichen angelforce-Aktionswoche im November! Mit dir werden Jugendliche aus der ganzen Deutschschweiz in Gruppen mit ihren Aktivitäten unterwegs sein. Auf unserer Website findest du mehr Infos, Bilder und Videos zu den Aktionen, schau mal rein!

Anmeldeschluss 30. Oktober 2022
www.angelforce.ch

Verweilen am Mozartweg

MONTAG, 3. OKTOBER, 18.00 UHR
IM MUSEUM, STÄDTLI 35, AARBURG
Bushalt (508) «Städtli» ab Bh Olten / Aarburg

Mozart verboten!
Martin Hobi – Luzern/St. Gallen

Was versteckt sich wohl hinter diesem Titel? Martin Hobis Referat mit Musikbeispielen beleuchtet ein besonderes Kapitel einer heute weitgehend vergessenen, damals jedoch emotional hoch aufgeladenen, kirchenmusikalisch-liturgischen Situation. Über die Beweggründe berichtet der Musiker am Montag, 3. Oktober 2022

Reservationsmöglichkeit
Tel. 062 791 18 36 oder
schweizer@mozartweg.ch
Eintritt Fr. 20.–
www.mozartweg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 24.09.2022 – 7.10.2022

Samstag, 24. September
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Bergbauern neben Gstaader Glamour.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

Sonntag, 25. September
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Sehen mit Herz und Verstand.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Zen oder das Leben im Augenblick.

Kino hoch zwei, SRF 2, 20:05
Der Sound meines Lebens.

Samstag, 1. Oktober
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Leben für ein Morgen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrer Daniel Hess, ev.-ref.

Sonntag, 2. Oktober
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Trotz allem – Dank.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Vom Umgang mit dem Tod.

Persönlich, SRF 1, 16:15
Berührende Lebensgeschichten.

Radio 24.09.2022 – 7.10.2022

Samstag, 24. September
Musik für einen Gast, SRF 2 Kultur, 11:03
Annedore Neufeld - Dirigentin.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
ev. ref. Kirche in Cordast FR.

Sonntag, 25. September
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Die Quelle als Heiligtum der Frau.

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Religiöse Poesie trifft Musik.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pfarrerinnen Tania Oldenhage, ev.-ref.

Samstag, 1. Oktober
Klassik light, SRF 2 Kultur, 13:00
Werke von diversen Komponisten.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Neuenkirch LU.

Sonntag, 2. Oktober
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
30 Jahre Heimat in der Fremde.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Theologin Monika Egger, röm.-kath.

Concerto, SRF 2 Kultur, 13:45
Drei Fs aus Frankreich.